

Gebrauchsanweisung

ASSKEA *profound*[®] M und ASSKEA *profound*[®] S

ASSKEA
medical



CE 1434



MEDICAL — GENERAL MEDICAL EQUIPMENT
AS TO ELECTRICAL SHOCK, FIRE AND MECHANICAL HAZARDS ONLY
IN ACCORDANCE WITH ANSI/AAMI ES60601-1 (2005) + AMD 1 (2012);
CAN/CSA C22.2 No. 60601-1:14;
IEC 60601-1-6 (2010) + AMD1(2013);
CAN/CSA-C22.2 No. 60601-1-6:11+ Am1: 2015;
ANSI/AAMI/IEC 60601-1-8 (2006) + Am.1 (2012);
CAN/CSA-C22.2 No. 60601-1-8:08 + Am1:14;
ANSI/AAMI HA60601-1-11:15;
CAN/CSA-C22.2 No. 60601-1-11:15

Copyright © 2020 ASSKEA GmbH, Gebesee.

Die Sicherheit des **ASSKEA prowound® M** und **ASSKEA prowound® S** entspricht den anerkannten Regeln der Technik und den Richtlinien des **Medizinproduktegesetzes**.

Der **ASSKEA prowound® M** und **ASSKEA prowound® S** tragen die **CE-Kennzeichnung CE1434** gemäß der EU-Richtlinie des Rates über Medizinprodukte 93/42/EWG und erfüllen die grundlegenden Anforderungen des Anhangs I dieser Richtlinie.

Der **ASSKEA prowound® M** und **ASSKEA prowound® S** wurden nach IEC 62353 geprüft.

Das in der ASSKEA GmbH angewandte **Qualitätsmanagementsystem** ist nach den einschlägigen internationalen Normen zum Qualitätsmanagement zertifiziert.

Die **ASSKEA prowound® M** und **ASSKEA prowound® S** Geräte sind medizinische Absauggeräte und wurden gemäß EG-Richtlinie 93/42/EWG Anhang IX in Klasse IIa eingestuft.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

1	Benutzerhinweise	5
1.1	Anwendung dieser Anleitung	5
1.2	Bildzeichen	5
1.2.1	Gerät, Verpackung und Zubehörteile	5
1.2.2	Display	6
1.3	Darstellungskonvention	6
1.4	Glossar	7
1.5	Zweckbestimmung	8
1.5.1	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	8
1.5.2	Wesentliche Funktionen	8
1.5.3	Anwendungsteile	8
1.5.4	Indikationen	8
1.5.5	Kontraindikationen	9
1.5.6	Vorsichtsmaßnahmen	9
1.5.7	Anwendungseinschränkungen	10
1.6	Grundlegende Sicherheitshinweise – Achtung!	10
1.7	Anforderung an den Anwender	14
1.8	Hinweise zur Produkthaftung	14
1.9	Materialverträglichkeit	14
2	Produktbeschreibung	15
2.1	Gesamtillustration des ME-Systems	15
2.1.1	ASSKEA <i>prowound</i> [®] M	15
2.1.2	ASSKEA <i>prowound</i> [®] S	15
2.2	Lieferumfang	16
2.2.1	Lieferumfang ASSKEA <i>prowound</i> [®] M	16
2.2.2	Lieferumfang ASSKEA <i>prowound</i> [®] S	16
2.3	Produkteigenschaften	17
2.3.1	Einweg-Sekretbehälter für ASSKEA <i>prowound</i> [®] M	18
2.3.2	Hinweise zum ASSKEA Filtersystem für den ASSKEA <i>prowound</i> [®] M	18
2.3.3	Hinweise zum Kohlefilter des ASSKEA <i>prowound</i> [®] M	19
2.3.4	Einweg-Sekretbehältersystem für ASSKEA <i>prowound</i> [®] S	19
2.3.5	Hinweise zum Doppelfiltersystem für ASSKEA <i>prowound</i> [®] S	20
2.3.6	Hinweise zum Akku	20
2.3.7	Druck-Einstellungen	21
2.4	Gewährleistung	22
3	Bedienung	23
3.1	Aufstellung und Inbetriebnahme	24
3.1.1	Anschluss des ASSKEA <i>prowound</i> [®] M und ASSKEA <i>prowound</i> [®] S	24
3.2	Inbetriebnahme	25
3.2.1	Platzierung des ASSKEA <i>prowound</i> [®] M	26
3.2.2	Anschluss des Einweg-Sekretbehälters für ASSKEA <i>prowound</i> [®] M	26
3.2.3	Platzierung des ASSKEA <i>prowound</i> [®] S	27
3.2.4	Anschluss des Einweg-Sekretbehältersystems für ASSKEA <i>prowound</i> [®] S	27
3.2.5	Anschluss eines Wunddrainagesystems	29
3.3	Bedienung des ASSKEA <i>prowound</i> [®] M und ASSKEA <i>prowound</i> [®] S	30
3.3.1	Bedienung beim ersten Start	30
3.3.2	Dauerbetrieb	31
3.3.3	Intermittierender Betrieb	32
3.3.4	Sprachauswahl	34

3.3.5	Alarmverzögerung beim Start.....	34
3.4	Patientenmodus	35
3.5	Behälterwechsel	37
3.5.1	Wechsel des Einweg-Sekretbehälters beim ASSKEA <i>prowound</i> [®] M.....	37
3.5.2	Wechsel des Absaugbeutel „OneWay“ beim ASSKEA <i>prowound</i> [®] S.....	38
3.6	Außerbetriebnahme	39
4	Instandhaltung	40
4.1	Reinigung und Pflege in der ambulanten und stationären Versorgung	40
4.1.1	Generelle Hinweise	40
4.1.2	Reinigung und Desinfektion der Geräteoberfläche	41
4.1.3	Entsorgung des Einweg-Sekretbehälters für ASSKEA <i>prowound</i> [®] M.....	41
4.1.4	Entsorgung des Absaugbeutel „OneWay“ und des Absaugschlauchs für ASSKEA <i>prowound</i> [®] S.....	41
4.1.5	Reinigung / Desinfektion des Außenbehälters „Bag“ für ASSKEA <i>prowound</i> [®] S.....	41
4.1.6	Reinigung / Desinfektion des Halters für den Außenbehälter „Bag“	42
4.1.7	Reinigung / Desinfektion des Schlauchzubehörs für ASSKEA <i>prowound</i> [®] S	42
4.2	Reinigung und Pflege im Homecare-Bereich	43
4.2.1	Generelle Hinweise	43
4.2.2	Reinigung der Geräteoberfläche	44
4.2.3	Entsorgung des Einweg-Sekretbehälters für ASSKEA <i>prowound</i> [®] M.....	44
4.2.4	Entsorgung des Absaugbeutel „OneWay“ und Absaugschlauch für ASSKEA <i>prowound</i> [®] S	44
4.2.5	Reinigung / Desinfektion des Außenbehälters „Bag“ für ASSKEA <i>prowound</i> [®] S.....	44
4.2.6	Reinigung / Desinfektion des Halters für Außenbehälter „Bag“	45
4.2.7	Reinigung / Desinfektion des Schlauchzubehörs für ASSKEA <i>prowound</i> [®] S	45
4.3	Wiedereinsatz des Gerätes	45
4.4	Wartung und Service	46
4.5	Überprüfung des ASSKEA <i>prowound</i> [®] M oder ASSKEA <i>prowound</i> [®] S	47
5	Problembeseitigung	48
5.1	Funktionstest.....	48
5.2	Fehlersuche	48
5.3	Fehlermeldungen	49
6	Transport, Lagerung und Entsorgung.....	51
6.1	Dekontamination vor Versand	51
6.2	Lagerung	51
6.3	Entsorgung.....	51
7	Technische Daten	52
7.1	ASSKEA <i>prowound</i> [®] M.....	52
7.2	ASSKEA <i>prowound</i> [®] S.....	53
8	EMV-Hinweise.....	54
8.1	Elektromagnetische Umgebung, in welcher die Geräte betrieben werden dürfen	55
8.2	Umgang mit elektromagnetischer Wechselwirkung.....	56
8.3	Übersicht aller durch den Anwender austauschbaren Kabel und Wandler.....	56
9	Bestellinformationen	57
9.1	ASSKEA <i>prowound</i> [®] M.....	57
9.2	ASSKEA <i>prowound</i> [®] S.....	57
10	Impressum.....	58

1 Benutzerhinweise

1.1 Anwendung dieser Anleitung

Lesen Sie diese Gebrauchsanweisung vollständig durch, bevor Sie das Gerät **ASSKEA prowound® M oder ASSKEA prowound® S** erstmalig in Betrieb nehmen. Neben unterwiesenem medizinischem Fachpersonal sind Angehörige des Patienten als Bediener vorgesehen, sofern diese ebenfalls entsprechend unterwiesen wurden. Dabei können alle Funktionen sicher genutzt werden. Falls Unterstützung bei Inbetriebnahme, Bedienung oder Instandhaltung benötigt wird, kontaktieren Sie bitte die ASSKEA GmbH (s. Kapitel 10). Ebenso melden Sie bitte unerwarteten Betrieb oder Vorfälle an die ASSKEA GmbH.

Lesen Sie die Sicherheitshinweise (s. Kapitel 1.6), um Gefährdungssituationen zu vermeiden. Diese Gebrauchsanweisung ist ein Bestandteil des **ASSKEA prowound® M und ASSKEA prowound® S**. Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung deshalb gut erreichbar auf. Geben Sie diese Gebrauchsanweisung mit, wenn Sie das Gerät **ASSKEA prowound® M oder ASSKEA prowound® S** an Dritte weitergeben.

1.2 Bildzeichen

1.2.1 Gerät, Verpackung und Zubehörteile

Darstellung	Bedeutung	Darstellung	Bedeutung
	Achtung vor einer möglichen Körperverletzung, einem gesundheitlichen Risiko oder einem möglichen Sachschaden.		HINWEIS Hinweis mit nützlichen Informationen und Tipps.
	Vor Nässe schützen		Schutzart: IP33 (s. Kapitel 1.4)
	Schutzklasse II		Bestellnummer
	Luftfeuchtebegrenzung		Seriennummer
	Luftdruckbegrenzung		Chargennummer
	Gebrauchsanweisung befolgen		Herstellungsdatum
	Gebrauchsanweisung befolgen		Hersteller
	Schutzgrad: Typ BF (Body Floating)		Bei beschädigter Verpackung nicht verwenden!
	Temperaturbegrenzung		Nicht zur Wiederverwendung
	Dieses Gerät darf nicht über den Hausmüll entsorgt werden.		Netzgerät

1.2.2 Display

Darstellung	Bedeutung
	Akku voll
	Akku schwach
	Akku leer
	Auf
	Ab
	OK (Ein, Enter)
	Cancel (Aus, Zurück)
	Netzgerät ist angeschlossen
	Max Druck / Max Zeit
	Min Druck / Min Zeit
	Tastensperre (Symbol im Display) Aktiviert sich automatisch bei Betrieb und kann über gleichzeitiges Drücken der Auf- und Ab-Tasten aufgehoben werden.
	Filterlaufzeit erreicht; Wechsel des internen Filters durch Service zwingend erforderlich!
	Alarmvoreinstellungen X = Sensitivität „System geschlossen“ Y = Sensitivität „Wundverband prüfen“

1.3 Darstellungskonvention

Darstellung	Bedeutung
•	Aufzählung
1. 2.	Führen Sie die Handlung in der beschriebenen Reihenfolge durch.

1.4 Glossar

A

Aufbereitung Die Aufbereitung wird bei jedem Patientenwechsel notwendig. Aufbereitung bedeutet, dass alle Teile, die mit dem Wundsekret in Verbindung kommen oder evtl. kommen könnten, gereinigt, desinfiziert und ggf. getauscht werden. Die Aufbereitung darf nur von der ASSKEA GmbH oder einem durch die ASSKEA GmbH autorisierten Service-Partner erfolgen.

B

bzw. Abkürzung für beziehungsweise

bzgl. Abkürzung für bezüglich

D

DFS[®] Doppelfiltersystem (nur **ASSKEA prowound[®] S**)
Ein externer Filter sowie ein im Absauggerät integrierter Bakterienfilter bilden zusammen das Doppelfiltersystem. Das Doppelfiltersystem schützt das Geräteinnere wirksam vor Kontamination und Übersaugung. Es ermöglicht eine sichere Aufbereitung sowie einen schnellen Wiedereinsatz des Produkts.

G

ggf. Abkürzung für gegebenenfalls

I

inkl. Abkürzung für inklusive

IP33 International Protection / Schutzart
Die Schutzart gibt den Schutz des Geräts gegenüber Berührung und dem Eindringen von Flüssigkeiten an.
Die **ASSKEA prowound[®] M** und **ASSKEA prowound[®] S** Geräte sind gegen Eindringen von festen Fremdkörpern $\geq 2,5$ mm Durchmesser und gegen Sprühwasser aus allen Richtungen geschützt, auch wenn das Gerät bis zu 60° aus der Vertikalen angeordnet ist.

K

Kontamination Kontamination bedeutet, dass Bakterien und Viren aus dem Wundsekret mit dem Geräteinneren in Kontakt kommen.

M

ME-System Abkürzung für Medizinisches elektrisches System

MRT Abkürzung für Magnetresonanztomographie
Hierbei können mit Hilfe eines sehr starken Magnetfeldes Schnittbilder des menschlichen Körpers erzeugt werden, die eine Beurteilung der Organe erlauben.

S

Schutzgrad Der Schutzgrad gibt den Schutz von Anwendungsteilen gegen elektrischen Schlag an. Anwendungsteile vom Typ BF müssen von der Erde getrennt aufgebaut werden und sind nicht für die direkte Anwendung am Herzen geeignet.

U

Übersaugung Übersaugung heißt es, wenn das Wundsekret in das Geräteinnere gesaugt wird.

W

Wundsekret Wundsekret bezeichnet alle anfallenden Flüssigkeiten und Partikel, die in einer Wunde entstehen bzw. vorhanden sein können. Das Wundsekret wird mit dem Gerät **ASSKEA prowound® M bzw. ASSKEA prowound® S** aus der Wunde abgesaugt und im Einweg-Sekretbehälter aufgefangen.

1.5 Zweckbestimmung

1.5.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Gerät **ASSKEA prowound® M bzw. ASSKEA prowound® S** ist für die Absaugung von Wundsekret konzipiert. Es ist für Patienten bestimmt, die von einer Vakuum-Wundversorgung profitieren könnten, zumal diese die Wundheilung beschleunigen kann.

Typische Einsatzgebiete sind:

- in der ambulanten und stationären Versorgung (professional healthcare facility environment),
- im Homecare-Bereich (home healthcare environment)

1.5.2 Wesentliche Funktionen

- Vakuumerzeugung (medium vacuum)
- Volumenstromerzeugung (low flow)

1.5.3 Anwendungsteile

Der Absaugschlauch ist ein Anwendungsteil vom Typ BF.

1.5.4 Indikationen

- Läsionen mit unterschiedlicher Exsudation
- Exsudatmanagement
- Hautabschürfung
- Chronische, nicht heilende Wunden mit unterschiedlichen Krankheitsursachen (z.B. Amputation, Ulcus, Abszess)
- Wundschluss nach chirurgischer Gewebeentfernung
- Verschluss/Reduktion von posttraumatischen und postoperative Wunden
- Stimulation von Granulationsgewebe
- Wundinfektionen
- Weichteilverletzungen
- Verletzungen mit Exposition von Knochen
- Akutes Kompartmentsyndrom
- Behandlung von Brandverletzung 1. und 2. Grades

1.5.5 Kontraindikationen

Der **ASSKEA prowound® M** und **ASSKEA prowound® S** sind kontraindiziert für folgende Anwendungen:

- Absaugung im Tracheabereich
- Thorax-Drainage
- Freiliegende Gefäße, die durch das Vakuum komprimiert werden könnten. Dies gilt auch für Gefäßanastomosen.
- Gerinnungsstörungen (Blutungsgefahr)
- Bei akuten kleineren bis größeren Blutungen im Bereich der Wunde nach Verletzung / chirurgischem Débridement
- Gewebenekrosen
- Unerforschte Fisteln
- Unbehandelte Osteomyelitis
- Maligne Wunden
- Freiliegende Organe
- Trockene Wundverhältnisse, z.B. trockene oder schwach exsudierende Wunden
- Verbrennungen 3. Grades
- Pharyngeale Absaugung

1.5.6 Vorsichtsmaßnahmen

Vorsichtsmaßnahmen sind zu ergreifen bei:

- Patienten, die Antikoagulantien erhalten und an aktiven Blutungen leiden
- Patienten mit schwierigen Wundhämostasen
- Anwendung des Systems in unmittelbarer Nähe zu Blutgefäßen, Organen, Muskeln und Faszien
- Bestrahlten Gefäßen und Geweben
- Knochenfragmenten
- Patienten, die unkooperativ sind
- Unbehandelter Mangelernährung

Bestimmte Patienten haben ein hohes Risiko für Blutungskomplikationen. Die folgenden Arten von Patienten haben ein erhöhtes Blutungsrisiko, das, wenn es unkontrolliert ist, potenziell tödlich sein könnte. Patienten, die geschwächte oder brüchige Blutgefäße oder Organe in oder um die Wunde haben als Folge von, aber nicht beschränkt auf: Naht des Blutgefäßes (native Anastomose oder Transplantate) / Organ; Infektion; Trauma; Strahlung; Patienten ohne ausreichende Wundhämostase; Patienten, denen Antikoagulanzen oder Thrombozytenaggregationsinhibitoren verabreicht wurden; Patienten, die keine ausreichende Gewebeabdeckung über Gefäßstrukturen haben. Wenn die Geräte **ASSKEA prowound® M bzw. ASSKEA prowound® S** Patienten verordnet werden, die ein erhöhtes Risiko für Blutungskomplikationen haben, sollten sie in einer vom behandelnden Arzt als angemessen erachteten Situation behandelt und überwacht werden. Wenn während der Behandlung mit dem **ASSKEA prowound® M bzw. ASSKEA prowound® S** plötzlich oder in großen Mengen aktive Blutungen entstehen oder wenn im Schlauch oder im Kanister freies (hellrotes) Blut zu sehen ist, stoppen Sie sofort die Behandlung mit dem **ASSKEA prowound® M bzw. ASSKEA prowound® S**, lassen Sie den Wundverband an Ort und Stelle, ergreifen Sie Maßnahmen, um die Blutung zu stoppen und verständigen Sie sofortige medizinische Hilfe. Die Geräte **ASSKEA prowound® M bzw. ASSKEA prowound® S** sowie der Wundverband sollten nicht verwendet werden, um Gefäßblutungen zu verhindern, zu minimieren oder zu stoppen.

Warnhinweise: Gefäße und Organe schützen: Alle exponierten oder oberflächlichen Gefäße und Organe in oder um die Wunde müssen vor der Behandlung mit dem **ASSKEA prowound® M bzw. ASSKEA prowound® S** vollständig abgedeckt und geschützt werden. Achten Sie immer darauf, dass Schaumstoffverbände nicht mit Gefäßen oder Organen in Berührung kommen.

1.5.7 Anwendungseinschränkungen

- In medizinischen Räumen, in denen ein Potentialausgleich erforderlich ist (z.B. Herzchirurgie)
- In explosionsgefährdeten Bereichen / in der MRT-Umgebung
- Im Außenbereich / im Freien

1.6 Grundlegende Sicherheitshinweise – Achtung!

Warnung vor Schäden durch falsche Spannungsversorgung

Unsachgemäße Bedienung führt zu Überspannung im Gerät, die auf den Anwender übergehen kann.

- Stellen Sie vor der Inbetriebnahme sicher, dass das Versorgungsnetz auf eine Spannungsversorgung von 100-240 V Wechselspannung bei einer Netzfrequenz von 50-60 Hz ausgelegt ist.
- Stellen Sie vor der Inbetriebnahme in UL gelisteten Märkten wie z.B. USA und Kanada sicher, dass das Versorgungsnetz auf eine Spannungsversorgung von 120 V Wechselspannung ausgelegt ist.
- Verwenden Sie für den **ASSKEA prowound® M bzw. ASSKEA prowound® S** ausschließlich das mitgelieferten Netzgerät (Typ: FRIWO FW 7555M/12).

Achtung vor einer Anwendung unter nicht zugelassenen Bedingungen

- Die Geräte sind nicht zur Verwendung im Außenbereich / Freien bestimmt.
- Das Gerät ist nicht zur Verwendung in medizinischen Räumen, in denen ein Potentialausgleich erforderlich ist (z.B. Herzchirurgie), bestimmt.
- Das Gerät ist nicht zur Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen / in der MRT-Umgebung bestimmt.



Gesundheitsschäden beim Umgang mit infektiösen oder pathogenen Keimen

Infektiöse und pathogene Keime des Wundsekrets verursachen Gesundheitsschäden.

- Achten Sie auf eine sorgfältig ausgeführte Wundbehandlung.
- Beachten Sie die Hinweise zur Hygiene, Reinigung und Dekontamination.

Gefährdung von Personen durch Strangulation

- Personen können sich durch Schläuche oder Netzkabel strangulieren, insbesondere bei übermäßiger Länge der Schläuche bzw. Kabel.
- Sorgen Sie während der Absaugung dafür, dass sich Unbefugte / Unbeteiligte nicht in der Nähe des Gerätes aufhalten.
- Lagern Sie das Gerät inkl. Zubehör bis zum nächsten Einsatz im Versandkarton.

Warnung vor Schäden durch elektromagnetische Phänomene

Medizinische elektrische Geräte unterliegen besonderen Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der elektromagnetischen Verträglichkeit und müssen nach den in den Begleitpapieren enthaltenen EMV-Hinweisen installiert und in Betrieb genommen werden! (s. Kapitel 8)

Gefährdung von Personen bei falscher Handhabung

- Verwenden Sie das Gerät nur entsprechend der Zweckbestimmung.
- Verwenden Sie das Gerät niemals für die Absaugung im Tracheabereich.
- Verwenden Sie das Gerät niemals für Thorax-Drainagen.
- Achten Sie bei Verwendung des Netzgerätes darauf, dass zuerst der Gerätestecker des Netzgerätes mit dem Absauggerät und anschließend erst das Netzgerät mit dem Netzanschluss (100 V -240 V AC) verbunden wird.
- Die Trennung des Netzgerätes vom Stromanschluss hat in genau entgegengesetzter Reihenfolge zu erfolgen (erst das Netzgerät vom Stromanschluss (100 V - 240 V AC) und anschließend den Gerätestecker vom Absauggerät trennen).
- Berühren Sie niemals gleichzeitig Teile von Nicht-ME-Geräten in der Patientenumgebung und den Patienten.

Sicherheitsmängel durch falsche Zubehör- und Ersatzteile

Die Verwendung von Zubehör- und Ersatzteilen, die nicht von der ASSKEA GmbH empfohlen sind, kann die Sicherheit und Funktion des Gerätes beeinträchtigen. Für Schäden, die durch die Verwendung von nicht empfohlenen Zubehör- und Ersatzteilen oder unsachgemäßen Gebrauch entstanden sind, wird jegliche Gewährleistung ausgeschlossen. Verwenden Sie ausschließlich Original-Zubehör- und Ersatzteile.



Warnung vor Sicherheitsmängel durch unzulässige Verbindungen des ME-Systems

Die Verbindung des ME-Systems mit anderen Geräten oder Vorrichtungen bzw. Ausrüstungsteilen, die nicht von der ASSKEA GmbH empfohlen und in der Gebrauchsanweisung angegeben sind, kann die Sicherheit und Funktion des ME-Systems beeinträchtigen. Für Schäden, die durch Verbindung nicht empfohlener Geräte oder Vorrichtungen bzw. Ausrüstungsteile mit dem **ASSKEA prowound® M** bzw. **ASSKEA prowound® S** oder unsachgemäßen Gebrauch entstanden sind, wird jegliche Gewährleistung ausgeschlossen. Verbinden Sie ausschließlich empfohlene Original-Teile mit dem **ASSKEA prowound® M** bzw. **ASSKEA prowound® S**.

Geräteschaden durch Wärmeentwicklung

- Decken Sie das Netzgerät nicht ab.
 - Halten Sie das Gerät sowie das Netzkabel und das Netzgerät von anderen Wärmequellen fern.
 - Positionieren Sie das Absauggerät nicht direkt neben anderen Geräten, da dies zu einer zu hohen Erwärmung des Absauggerätes führen kann.
-

Geräteschaden bei falscher Handhabung

- Saugen Sie niemals brennbare, ätzende oder explosive Flüssigkeiten oder Gase ab.
- Lassen Sie das Gerät nicht fallen.
- Prüfen Sie das Gehäuse vor jeder Anwendung auf eventuelle Beschädigungen und betreiben Sie das Gerät nicht bei offensichtlichen Beschädigungen am Gehäuse.
- Prüfen Sie vor jeder Anwendung Absaugschlauch und Sekretbehälter sowie ggf. weitere Zubehörteile, die der Abnutzung und Beschädigung unterliegen, ob die Komponenten in einwandfreiem Zustand sind und damit eine ordnungsgemäße Funktionsweise des Gerätes sichergestellt werden kann. Sollte dies nicht der Fall sein, ersetzen Sie die Teile umgehend.

Überprüfung der internen Stromversorgung

Da der interne Akku nicht automatisch in einem voll einsatzfähigen Zustand gehalten wird, muss der Ladezustand periodisch überprüft und ggf. ein Austausch des Akkus durch Service-Personal veranlasst werden. Der Akku darf nur von autorisiertem Service-Personal gewechselt werden, da der Austausch durch nicht ausreichend geschulte Personen eine Gefährdung zur Folge haben könnte (wie übermäßige Temperaturen, Feuer oder Explosion)!

Achtung vor möglichen physiologischen Effekten und nicht offensichtlichen Risiken



- Wählen Sie den Vakuumbereich in Abhängigkeit vom Patienten und von der medizinischen Indikation, um eventuelle Personenschäden zu vermeiden.
- Stellen Sie das Gerät immer aufrecht auf eine feste und ebene Unterlage ohne Neigung. Sorgen Sie dafür, dass das Gerät nicht umgestoßen wird oder herunterfallen kann, damit Personen nicht vom herabfallenden Gerät getroffen werden.
- Andere Geräte, Untersuchungen oder Behandlungen können eventuell vom Gerät beeinflusst werden. Aus diesem Grund sollte anderen Geräten, sowie parallel ablaufenden Untersuchungen oder Behandlungen stets besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden, um eine Beeinflussung schnellstmöglich zu detektieren.
- Bei der Anwendung des Gerätes muss stets auf eine ausreichende Beleuchtung geachtet werden, um sämtliche Kennzeichnungen eindeutig erkennen zu können.
- Kleine, losgelöste Teile können eingeatmet oder verschluckt werden. Sorgen Sie daher dafür, dass sich Unbefugte, Kinder oder Haustiere nicht in der Nähe des Gerätes aufhalten.
- Obwohl die verwendeten Materialien auf ihre Verträglichkeit untersucht wurden, kann es in Ausnahmefällen passieren, dass allergische Reaktionen auf zugängliche Materialien am Gerät und dessen Zubehör auftreten. Dies gilt vor allem für Kontaktverletzungen bei zu langer Exposition. Kontaktieren Sie in diesem Fall unverzüglich einen Arzt.

Bekannte, erkennbare oder vorhersehbare Bedingungen bei der medizinischen Versorgung in häuslicher Umgebung

- Kinder und Haustiere sollten von dem Gerät ferngehalten werden. Sorgen Sie dafür, dass das Gerät nicht umgestoßen wird oder herunterfallen kann, damit Personen nicht vom herabfallenden Gerät getroffen werden können.
- Vor dem Anschließen des Netzgerätes ist sicherzustellen, dass die Spannung des Gerätes mit der hausseitigen Stromversorgung übereinstimmt.
- Das Gerät darf nicht in feuchten Räumen, Bädern oder Duschen benutzt werden. Vermeiden Sie Nässe an Netzgerät, Stecker und Displayfolie und am Anschluss für das Netzgerät. Das Gerät niemals in Wasser oder andere Flüssigkeiten tauchen, auch nicht im ausgeschalteten Zustand.
- Sorgen Sie dafür, dass Fusseln und Staub umgehend vom Gerät inkl. Zubehör entfernt werden, um die uneingeschränkte Funktionsfähigkeit zu sichern. Des Weiteren darf Ungeziefer nicht in die Nähe des Gerätes gelangen, da es eventuell ins Geräteinnere gelangen und dort Geräteschäden bewirken könnte.
- Setzen Sie das Gerät inkl. Zubehör niemals direktem Sonnenlicht aus, da es sonst zu einer starken Erwärmung kommen kann und Funktionseinschränkungen auftreten können.
- Es kann durch ungünstigen Lichteinfall zu Beeinträchtigungen der Lesbarkeit des Displays kommen.
- Einige Geräte und Quellen, die üblicherweise in der häuslichen Umgebung verwendet werden, können potentiell Störungen für das Gerät inkl. Zubehör darstellen, zum Beispiel Kamine oder Heizstrahler (starke Erwärmung des Gerätes) bzw. Inhalatoren oder Dampfkessel (zu hohe Luftfeuchtigkeit). Betreiben Sie derartige Geräte und Quellen nicht in der Nähe des **ASSKEA prowound® M bzw. ASSKEA prowound® S**.



Geräteschaden durch eintretende Flüssigkeiten

Der **ASSKEA prowound® M bzw. ASSKEA prowound® S** besitzt die IP-Klassifizierung IP33 gegenüber dem Eindringen von Flüssigkeiten. Schützen Sie das Gerät dennoch vor Nässe.

- Benutzen Sie das Gerät nicht im Schwallwasserbereich.
 - Benutzen Sie das Gerät nicht in feuchten Räumen, beim Baden oder Duschen.
 - Vermeiden Sie Nässe an Netzgerät, Stecker und Displayfolie.
 - Tauchen Sie das Gerät nie in Wasser oder andere Flüssigkeiten (auch nicht im ausgeschalteten Zustand).
-

1.7 Anforderung an den Anwender



Das Gerät **ASSKEA prowound® M bzw. ASSKEA prowound® S** darf nur von unterwiesenem und ausgebildetem Personal betrieben und angewendet werden. Machen Sie sich vor der Inbetriebnahme mit der Arbeitsweise des Gerätes **ASSKEA prowound® M bzw. ASSKEA prowound® S** vertraut.

Schulungen zum Umgang mit dem **ASSKEA prowound® M und ASSKEA prowound® S** erhalten Sie von der ASSKEA GmbH oder einem durch die ASSKEA GmbH autorisierten Service-Partner. Die Produkt-Schulung dauert annähernd ein bis zwei Stunden und beinhaltet unter anderem die Erläuterung des Geräteaufbaus und der Funktionsweise, den Umgang mit dem Gerät, das Alarm-System, die Reinigung und Desinfektion sowie den Umgang bei Patientenwechsel und Entsorgung.

Die Schulungen sollten regelmäßig, alle 24 Monate wiederholt werden. Zum Nachweis der Schulungsteilnahme erhält jeder Teilnehmer ein Zertifikat.

1.8 Hinweise zur Produkthaftung

Die Haftung für die Gerätefunktion geht auf den Betreiber über, wenn:

- das Gerät außerhalb der Zweckbestimmung eingesetzt wird,
- das Gerät nicht entsprechend der Gebrauchsanweisung benutzt wird,
- das Gerät von Unbefugten geöffnet wird,
- das Sicherheitssiegel entfernt / beschädigt ist,
- Montage, Einstellungen, Erweiterungen, Wartungen oder Reparaturen von Unbefugten durchgeführt werden,
- keine Original-Zubehör- und Ersatzteile verwendet werden.

Ratschlag an die verantwortliche Organisation:

Der Zusammenbau von ME-Systemen und Veränderungen während ihrer tatsächlichen Betriebslebensdauer erfordern es, die Einhaltung der Anforderungen der anwendbaren Normen zu überprüfen.

1.9 Materialverträglichkeit



Aggressive Substanzen können Gerät und Zubehör beschädigen.
Beachten Sie die Hinweise zur Reinigung und Pflege (Kapitel 4.1).

2 Produktbeschreibung

2.1 Gesamtillustration des ME-Systems

2.1.1 ASSKEA *profound*[®] M



Abb. 1 ASSKEA *profound*[®] M

- A Einweg-Sekretbehälter (250 ml bzw. 750 ml) mit integriertem Absaugschlauch
- B Verriegelung für Behälter
- C Tasten  (Ein) und  (Aus)
- D Display
- E Pfeiltasten  und 
- F Gerät **ASSKEA *profound*[®] M**
- G Anschluss für Netzgerät

2.1.2 ASSKEA *profound*[®] S



Abb. 2 ASSKEA *profound*[®] S

- A Einweg-Sekretbehältersystem (1.000 ml)
- B Halterung für Außenbehälter „Bag“
- C Verbindungsschlauch
- D Display
- E Bedienfeld (Tasten  (Ein) und  (Aus) und Pfeiltasten  und )
- F Gerät **ASSKEA *profound*[®] S**
- G Anschluss für Netzgerät

2.2 Lieferumfang

2.2.1 Lieferumfang ASSKEA *proound*[®] M

- das Gerät ASSKEA *proound*[®] M
- 2 x Einweg-Sekretbehälter (250 ml bzw. 750 ml) mit integriertem Bakterienfilter, Kohlefilter, Geliermittel und Absaugschlauch
- Netzgerät (Typ: FRIWO FW 7555M/12) inkl. Länderadapter
- diese Gebrauchsanweisung
- Ladehinweis mehrsprachig
- Etikett „Gebrauchtes Medizinprodukt“ und Dekontaminationsbescheinigung
- Prüfprotokoll entsprechend IEC 62353
- Sicherheitshinweis für den Umgang mit Akkupacks
- evtl. Zubehörteile (je nach Bestellung)



Bei dem Einsatz des **ASSKEA *proound*[®] M** im Homecare-Bereich steht Ihnen auf unserer Internetseite (www.asskea.de) im Bereich Download eine separate Kurzbedienungsanleitung zum Herunterladen zur Verfügung.

2.2.2 Lieferumfang ASSKEA *proound*[®] S

- das Gerät **ASSKEA *proound*[®] S**
- Einweg-Sekretbehältersystem
(bestehend aus Außenbehälter „Bag“, Absaugbeutel „OneWay“, Halter für Außenbehälter „Bag“, Verbindungsschlauch und Einweg-Absaugschlauch (steril))
- Netzgerät (Typ: FRIWO FW 7555M/12) inkl. Länderadapter
- diese Gebrauchsanweisung
- Ladehinweis mehrsprachig
- Etikett „Gebrauchtes Medizinprodukt“ und Dekontaminationsbescheinigung
- Prüfprotokoll entsprechend IEC 62353
- Sicherheitshinweis für den Umgang mit Akkupacks
- evtl. Zubehörteile (je nach Bestellung)



Bei dem Einsatz des **ASSKEA *proound*[®] S** im Homecare-Bereich steht Ihnen auf unserer Internetseite (www.asskea.de) im Bereich Download eine separate Kurzbedienungsanleitung zum Herunterladen zur Verfügung.

2.3 Produkteigenschaften

Gefährdung von Personen bei falscher Handhabung

- Verwenden Sie das Gerät nur entsprechend der Zweckbestimmung.
- Verwenden Sie das Gerät niemals für die Absaugung im Tracheabereich.
- Verwenden Sie das Gerät niemals für Thorax-Drainagen.



Geräteschaden bei falscher Handhabung

- Saugen Sie niemals brennbare, ätzende oder explosive Flüssigkeiten oder Gase ab.
- Lassen Sie das Gerät nicht fallen.
- Betreiben Sie das Gerät nicht bei offensichtlichen Beschädigungen am Gehäuse.

Die Geräte **ASSKEA prowound® M** und **ASSKEA prowound® S** sind leichte, tragbare, akkubetriebene medizinische Absauggeräte für den stationären und mobilen Einsatz bei der medizinischen Absaugung von Wundsekret. Sie dienen der Absaugung im Niedervakuumbereich und können sowohl in der Klinik und Praxis, während des Krankentransportes (z.B. in einem Krankenwagen) als auch im Homecare-Bereich eingesetzt werden.

Der **ASSKEA prowound® M** bzw. **ASSKEA prowound® S** besitzt eine Saugleistung von max. 8 l/min (s. Kapitel 7 „Technische Daten“).

Betrieben werden die **ASSKEA prowound® M** und **ASSKEA prowound® S** Geräte über den internen Akku oder über das mitgelieferte Netzgerät, welches ebenso das Laden des Akkus ermöglicht. Eine Übertemperatursicherung verhindert zudem ein Überhitzen des Akkus, indem der Ladevorgang bei zu hoher Temperatur des Akkus unterbrochen wird (z.B. durch ungünstige Umgebungsbedingungen).

Als Unterdruckerzeuger dient eine wartungsfreie elektromotorisch angetriebene Membranpumpe. Nach dem Einschalten erzeugt die Vakuumpumpe im Schlauchleitungssystem und Einweg-Sekretbehälter ein Vakuum, mit dessen Hilfe Wundsekret abgesaugt wird. Das Wundsekret wird vom Patienten wegführend im Einweg-Sekretbehälter aufgefangen. Durch eine integrierte Überlaufsicherung löst das Gerät bei vollem Einweg-Sekretbehälter den Alarm „System geschlossen-Behälter voll“ aus und die Pumpe wird gestoppt.

Die **ASSKEA prowound® M** und **ASSKEA prowound® S** Geräte dürfen nur mit dem gelieferten Einweg-Sekretbehälter(system) betrieben werden.

Der mitgelieferte Einweg-Sekretbehälter für den **ASSKEA prowound® M** sowie der Absaubeutel „OneWay“ und der Absaugschlauch für den **ASSKEA prowound® S** sind zur Einmalverwendung bestimmt.

2.3.1 Einweg-Sekretbehälter für ASSKEA prowound® M

Der Einweg-Sekretbehälter besteht aus einem Behälter mit angeschlossenem Absaugschlauch. Im Einweg-Sekretbehälter sind ein Bakterienfilter, ein Kohlefilter und Geliertmittel integriert. Der im Einweg-Sekretbehälter integrierte, hydrophobe Bakterienfilter wirkt mit einer Effizienz von 99 % gegen Bakterien und Viren. Im Falle eines Anwendungsfehlers verhindert dieser integrierte Filter eine Übersaugung. Erreicht Flüssigkeit diesen Filter, ist ein Absaugen nicht mehr möglich und auf dem Display erscheint die Fehlermeldung „System geschlossen-Behälter voll“. Es kommt zu einer Unterbrechung des Absaugvorganges. Ein Wechsel des Einweg-Sekretbehälters ist erforderlich.

Der Aktivkohlefilter im Einweg-Sekretbehälter vermindert eine Geruchsausbreitung.

Geliertmittel:

Einweg-Sekretbehälter, die mit Wundsekret gefüllt sind, können mit Hilfe des Geliertmittels auslaufsicher transportiert und entsorgt werden. Unabhängig von den Absaugintervallen ist nach einer durchschnittlichen Gelierzeit von 2-5 Minuten (abhängig von der Beschaffenheit des Wundsekrets) die Absaugflüssigkeit fest eingedickt.



Der **Einweg-Sekretbehälter inkl. Absaugschlauch** ist zur **Einmalverwendung** bestimmt. Wechseln Sie den Einweg-Sekretbehälter gemäß den jeweilig geltenden Hygienevorschriften, spätestens wöchentlich, vor jedem Patientenwechsel und, wenn er voll ist.

2.3.2 Hinweise zum ASSKEA Filtersystem für den ASSKEA prowound® M

Das Filtersystem des **ASSKEA prowound® M** besteht aus dem externen, im Sekretbehälter integrierten Filter und einem fest im Gerät verbauten internen Filter. Der interne Filter ist ein selbstdichtender Bakterienfilter und wirkt zusammen mit dem im Behälter eingebauten Filter mit einer Effizienz von 99 % gegen Bakterien und Viren.



Das ASSKEA Filtersystem schützt wirkungsvoll vor Übersaugung und Kontamination des Geräteinneren.

Laufzeit und Wiederverwendung



Der interne Filter des ASSKEA Filtersystems ist nicht zur Wiederverwendung bestimmt. Um gleichbleibende Funktionseigenschaften zu gewährleisten, muss der interne Filter bei **Kontakt mit dem Absauggut (Blockierung), nach Ablauf der Filterlaufzeit** (Anzeige [!]) im Display) oder bei **Instandhaltung / Reparatur** gewechselt werden.



Der interne Filter muss durch die ASSKEA GmbH oder einen durch die ASSKEA GmbH autorisierten Service-Partner gewechselt werden.

2.3.3 Hinweise zum Kohlefilter des ASSKEA prowound® M

Im Abluftfach des **ASSKEA prowound® M** befindet sich ein zusätzlicher Filter zur Neutralisierung unerwünschter Geruchsstoffe aus der Abluft des Geräts. Bei diesem Filter handelt es sich um ein dünnes, mit Aktivkohle beschichtetes Vlies. Die Aktivkohle im Vlies bindet die Geruchspartikel aus der Abluft und neutralisiert diese. Somit wird effektiv die Geruchsausbreitung vermindert.

Laufzeit und Wiederverwendung



Der Kohlefilter des **ASSKEA prowound® M** ist nicht zur Wiederverwendung bestimmt. Um gleichbleibende Funktionseigenschaften zu gewährleisten, muss der Kohlefilter bei **Instandhaltung / Reparatur oder spätestens alle 2 Jahre** gewechselt werden.



Der Kohlefilter muss durch die ASSKEA GmbH oder einen durch die ASSKEA GmbH autorisierten Service-Partner gewechselt werden.

2.3.4 Einweg-Sekretbehältersystem für ASSKEA prowound® S

Das Einweg-Sekretbehältersystem besteht aus dem Außenbehälter „Bag“, dem Absaugbeutel „OneWay“, dem Halter für den Außenbehälter „Bag“, dem Verbindungsschlauch und dem Einweg-Absaugschlauch. Im Absaugbeutel „OneWay“ sind ein Bakterienfilter, ein Kohlefilter und Geliemittel integriert. Der im Absaugbeutel „OneWay“ integrierte, selbstdichtende Bakterienfilter wirkt mit einer Effizienz von 99 % gegen Mikroorganismen. Im Falle eines Anwendungsfehlers verhindert dieser integrierte Filter eine Übersaugung. Erreicht Flüssigkeit diesen Filter, ist ein Absaugen nicht mehr möglich und auf dem Display erscheint die Fehlermeldung „System geschlossen-Behälter voll“. Es kommt zu einer Unterbrechung des Absaugvorganges. Ein Wechsel des Absaugbeutels „OneWay“ ist erforderlich.

Der Aktivkohlefilter im Absaugbeutel „OneWay“ vermindert eine Geruchsausbreitung.

Geliemittel:

Absaugbeutel „OneWay“, die mit Absauggut gefüllt sind, können mit Hilfe des Geliemittels auslaufsicher transportiert und entsorgt werden. Unabhängig von den Absaugintervallen ist nach einer durchschnittlichen Gelierzeit von 2-5 Minuten (abhängig von der Beschaffenheit des Wundsekrets) die Absaugflüssigkeit fest eingedickt.



Der **Absaugbeutel „OneWay“** und der **Absaugschlauch** sind zur **Einmalverwendung** bestimmt. Wechseln Sie den Absaugbeutel „OneWay“ inklusive Absaugschlauch gemäß den jeweilig geltenden Hygienevorschriften, spätestens wöchentlich, vor jedem Patientenwechsel oder wenn er voll ist.

2.3.5 Hinweise zum Doppelfiltersystem für ASSKEA *profound*[®] S

Das ASSKEA Doppelfiltersystem DFS[®] besteht aus dem externen im Absaugbeutel „OneWay“ integrierten Bakterienfilter und dem im Gerät verbauten internen Filter. Die Filter sind hydrophob (Oneway) und hydrophil (interner Filter) bzw. selbstdichtende Bakterienfilter und wirken zusammen mit einer Effizienz von 99 % gegen Bakterien und Viren.

Der interne Bakterienfilter ist im **ASSKEA *profound*[®] S** eingebaut.

Der externe Bakterienfilter ist im Absaugbeutel „OneWay“ enthalten.



Das ASSKEA Doppelfiltersystem DFS[®] schützt wirkungsvoll vor Übersaugung und Kontamination des Geräteinneren. Es ermöglicht eine schnelle, einfache und kosteneffiziente Aufbereitung.

Laufzeit und Wiederverwendung



Der interne Filter des ASSKEA Doppelfiltersystems DFS[®] ist, wie auch der Absaugbeutel „OneWay“, nicht zur Wiederverwendung bestimmt. Um gleichbleibende Funktionseigenschaften zu gewährleisten, muss der interne Filter bei **Kontakt mit dem Absauggut (Blockierung), nach Ablauf der Filterlaufzeit** (Anzeige [!]) im Display) oder bei **Instandhaltung / Reparatur** gewechselt werden.



Der interne Filter muss durch die ASSKEA GmbH oder einen durch die ASSKEA GmbH autorisierten Service-Partner gewechselt werden.

2.3.6 Hinweise zum Akku

Überprüfung der internen Stromversorgung



- Da der interne Akku nicht automatisch in einem voll einsatzfähigen Zustand gehalten wird, muss der Ladezustand überprüft und ggf. ein Austausch des Akkus durch Service-Personal veranlasst werden.
- Der Akku darf nur durch die ASSKEA GmbH oder einen durch die ASSKEA GmbH autorisierten Service-Partner ausgetauscht werden, da der nicht ordnungsgemäße Austausch eine Gefährdung zur Folge haben könnte. (wie übermäßige Temperaturen, Feuer oder Explosion)

Der Ladezustand des Akkus wird im Display angezeigt.

Vor der ersten Inbetriebnahme des **ASSKEA *profound*[®] M** bzw. **ASSKEA *profound*[®] S** wird dringend empfohlen, den Akku vollständig aufzuladen und dies nach den ersten Anwendungen zu wiederholen.

Der **ASSKEA *profound*[®] M** bzw. **ASSKEA *profound*[®] S** ist mit einem Lithium-Ionen-Akku ausgestattet, welcher im Gegensatz zu herkömmlichen Akkutypen über eine geringe Selbstentladung verfügt.

Die Lagerung und Ladung der Geräte **ASSKEA *profound*[®] M** und **ASSKEA *profound*[®] S** sollte unter Beachtung der in den technischen Daten angegebenen Umgebungsbedingungen, optimalerweise bei Zimmertemperatur, erfolgen. Das Gerät inklusive Akku niemals entladen lagern! Wird das Gerät über einen längeren Zeitraum (ca. 10 Monate) nicht betrieben, muss der Akku wieder vollständig aufgeladen werden.

Lithium-Ionen-Akkus besitzen keinen Memory-Effekt. Sie können und sollten daher nach erfolgter Initialladung jederzeit nachgeladen werden. Lediglich häufiges Kurzladen sollte vermieden werden.

Der Akku des **ASSKEA prowound® M** bzw. **ASSKEA prowound® S** ist durch Schutzmaßnahmen gegen Tiefenentladung geschützt, dennoch sind obige Hinweise zum Laden zu beachten. Der Akku ist des Weiteren vor Überhitzung beim Laden geschützt. Sollte die Akkutemperatur während des Ladens durch nicht bestimmungsgemäße Umgebungsbedingungen überschritten werden, so wird die Ladung zur Abkühlung zeitweilig unterbrochen. Diese Maßnahme dient der Sicherheit und Schonung des Akkus.

Der Akku-Hersteller gibt an, dass der Akku nach 300 Ladezyklen noch eine Restkapazität von größer 80% hat.

2.3.7 Druck-Einstellungen

Sobald der **ASSKEA prowound® M** bzw. **ASSKEA prowound® S** eingeschaltet ist, können die Druck-Einstellungen vom medizinischen Fachpersonal individuell angepasst werden.

Druck-Einstellungen sind im Bereich von -20 mmHg bis -200 mmHg (in 5 mmHg-Schritten) möglich. Eine Beschreibung zur Einstellung der Druck- und Zeitwerte befindet sich in Kapitel 3.3.2.

Es ist stets eine möglichst niedrige Druck-Einstellung zu verwenden. Alle Einstellungen am Gerät dürfen nur auf Anweisung und nur von medizinischem Fachpersonal vorgenommen werden.



Vor dem Einschalten des **ASSKEA prowound® M** bzw. **ASSKEA prowound® S** ist sicherzustellen, dass das Gerät mit einem Einweg-Sekretbehälter ausgerüstet ist. Der Wundverband ist bei Schichtwechsel oder **alle 8 Stunden** zu überprüfen. Wird der Unterdruck in ausreichendem Maße appliziert und ist das System dicht, zieht sich der Wundverband zusammen.

2.4 Gewährleistung



WARNUNG: Eine Änderung des ME-Gerätes ist nicht erlaubt.

Die Dauer der Gewährleistung für die Absauggeräte **ASSKEA prowound® M** und **ASSKEA prowound® S** beträgt 2 Jahre. Sie wird durch ausgeführte Gewährleistungsarbeiten weder verlängert noch erneuert.

Die Dauer der Gewährleistung für den Akku beträgt 6 Monate.
Verschleißteile sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.

Die ASSKEA GmbH ist nur für Auswirkungen auf Sicherheit, Zuverlässigkeit und spezifizierte Leistungsfähigkeit verantwortlich, wenn:

- Original-ASSKEA-Zubehör- und Ersatzteile verwendet werden,
- Wartung und Reparatur durch die ASSKEA GmbH oder einen durch die ASSKEA GmbH autorisierten Service-Partner durchgeführt werden,
- der **ASSKEA prowound® M** oder **ASSKEA prowound® S** in Übereinstimmung mit der Gebrauchsanweisung und nicht entgegen der Zweckbestimmung verwendet und betrieben wird.

Jegliche Gewährleistungsansprüche erlöschen, wenn:



- das Gerät von Unbefugten geöffnet wird,
- das Sicherheitssiegel entfernt / beschädigt ist,
- Reparaturen von Unbefugten durchgeführt werden,
- Änderungen am Gerät vorgenommen werden,

da in diesen Fällen die Basissicherheit des Gerätes nicht mehr gewährleistet werden kann und Funktionseinschränkungen auftreten können.

3 Bedienung

Gefährdung von Personen bei falscher Handhabung

- Verwenden Sie das Gerät nur entsprechend der Zweckbestimmung.
- Lesen Sie sich die Abschnitte 3.1 und 3.2 durch!

Funktionsausfall durch eingesaugtes Wundsekret

- Achten Sie darauf, dass der Einweg-Sekretbehälter beim **ASSKEA prowound® M und ASSKEA prowound® S** regelmäßig gewechselt wird. Ist der Einweg-Sekretbehälter voll, spricht die integrierte Überlaufsicherung an und der Alarm „Syst. geschlossen – Behälter voll“ wird ausgelöst. Dies führt zur Unterbrechung des Saugvorganges.
- Schalten Sie das Gerät beim Wechsel des Einweg-Sekretbehälters bzw. des Absaugbeutels „OneWay“ aus.
- Ist der interne Filter des **ASSKEA prowound® M** oder der DFS® des **ASSKEA prowound® S** blockiert, muss das Gerät durch die ASSKEA GmbH oder von einem durch die ASSKEA GmbH autorisierten Service-Partner fachgerecht aufbereitet werden!

Gefährdung des Patienten durch mangelnde Patientenüberwachung

Vor allem bei Patienten mit stark exsudierenden Wunden, bei Wunden mit viskosem oder stark sedimentiertem Sekret sowie bei starken Blutungen ist eine sorgfältige und regelmäßige Patientenüberwachung zwingend erforderlich. Hierbei muss besonders auf Sekret-Ansammlungen im Wundverband sowie den richtigen Sitz des Wundverbands geachtet werden.



Die Festlegung des Überwachungsintervalls muss abhängig von der Wundsituation, dem Gesundheitszustand des Patienten und den Einstellungen der Alarmsensitivitäten erfolgen.

Gefährdung des Patienten durch Herabsetzen der Alarmsensitivitäten

Bei starkem Herabsetzen der Alarmsensitivitäten ist es nicht ausgeschlossen, dass eine Blockade oder Leckage im Wund- und Schlauchsystem nicht detektiert und somit kein Alarm ausgelöst werden kann. Die Geräte

ASSKEA prowound® M und ASSKEA prowound® S sind zum Aufbau von Vakuum im Wunddrainagesystem und zur Absaugung von Wundsekret entwickelt worden. Für die Detektion von starken Blutungen oder Ansammlungen von Blut in der Wunde sind die Geräte nicht konzipiert. Aus diesem Grund darf man sich nicht allein auf das Alarmsystem der Geräte **ASSKEA prowound® M und ASSKEA prowound® S** verlassen.

Die Durchführung von regelmäßigen Überwachungen des Patienten und des Wundverbands kann eine schwerwiegende Verschlechterung des Gesundheitszustands des Patienten drastisch verringern.

Gefährdung von Patienten während der Anwendung in häuslicher Umgebung

Aufgrund der stärkeren Mobilität von Patienten in häuslicher Umgebung besteht ein erhöhtes Risiko, dass sich Leckagen oder Blockaden im Wundverband oder Schlauchsystem bilden.

Aus diesem Grund ist eine ausführliche Schulung und Einweisung der Patienten sowie die Durchführung einer regelmäßigen Überwachung des Wundverbands und des Absaugsystems durch geschultes Fachpersonal zwingend erforderlich.

Geräteschaden durch unzureichende Akklimatisierung



Nachdem die Geräte während des Transports / der Lagerung Umgebungstemperaturen außerhalb der technischen Daten (s. Kapitel 7) ausgesetzt waren, müssen sie sich zunächst für ca. 2h bei Raumtemperatur (ca. 20°C) akklimatisieren, damit der bestimmungsgemäße Gebrauch möglich ist.

3.1 Aufstellung und Inbetriebnahme

In den folgenden Abschnitten werden Ihnen Bedienelemente, Anschlüsse und die Inbetriebnahme des **ASSKEA prowound® M** und **ASSKEA prowound® S** erläutert:

3.1.1 Anschluss des ASSKEA prowound® M und ASSKEA prowound® S

Bekannte oder erkennbare Bedingungen bei der medizinischen Versorgung in häuslicher Umgebung



- Kinder und Haustiere sollten vom Gerät ferngehalten werden, damit das Gerät nicht umgestoßen werden oder herunterfallen kann.
- Vor dem Anschließen des Netzgerätes ist sicherzustellen, dass die Spannung des Gerätes mit der hausseitigen Stromversorgung übereinstimmt.
- Benutzen Sie das Gerät nicht in feuchten Räumen, Bädern oder Duschen. Vermeiden Sie Nässe an Netzgerät, Bedienfeld und am Anschluss für das Netzgerät. Tauchen Sie das Gerät niemals in Wasser oder andere Flüssigkeiten (auch nicht im ausgeschalteten Zustand).



Prüfen Sie das Netzgerät inkl. Netzkabel auf eventuelle Beschädigung und tauschen Sie dieses im Fall einer Beschädigung umgehend aus.

Nutzen Sie den Netzanschluss des **ASSKEA prowound® M** (Kapitel 2.1.1, Abb.1 (G)) oder den Netzanschluss des **ASSKEA prowound® S** (Kapitel 2.1.2, Abb.2 (G)), um das Gerät mit Hilfe des mitgelieferten Netzgerätes (Typ: FRIWO FW 7555M/12) bei Bedarf zum Laden oder Betreiben an das Versorgungsnetz anzuschließen. Achten Sie darauf, dass Sie das Gerät so aufstellen, dass eine spätere Trennung leicht bewerkstelligt werden kann.

Hinweise zu den zulässigen Umgebungsbedingungen während des Betriebs sind in Kapitel 7 „Technische Daten“ zu finden.

Verwenden Sie ausschließlich das mitgelieferte Netzgerät. Schließen Sie als Erstes das Netzgerät an den Netzanschluss des **ASSKEA prowound® M** bzw. **ASSKEA prowound® S** an und anschließend an das Versorgungsnetz.

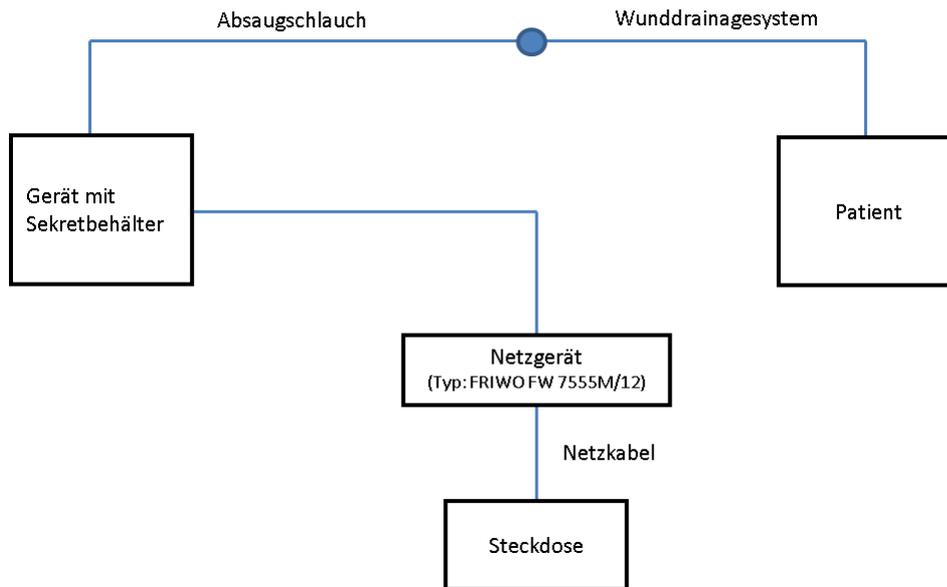


Abb. 3 Verbindung des ASSKEA proound® M und ASSKEA proound® S mit dem Patient und Zubehör

3.2 Inbetriebnahme

Beachten Sie vor der ersten Inbetriebnahme unbedingt die Sicherheitshinweise in Kapitel 1.6. Halten Sie immer einen zusätzlichen Einweg-Sekretbehälter für den **ASSKEA proound® M** und einen zusätzlichen Absaugbeutel „OneWay“ für den **ASSKEA proound® S** bereit, da dieser für ein sicheres Betreiben zwingend erforderlich ist!

- Lesen Sie diese Gebrauchsanweisung vollständig durch, bevor Sie das Gerät **ASSKEA proound® M oder ASSKEA proound® S** erstmalig in Betrieb nehmen.
- Nehmen Sie das Gerät und die Zubehörteile aus der Verpackung heraus.
- Stellen Sie das Gerät immer auf eine feste, ebene Unterlage, achten Sie hierbei auf die richtige Geräteposition.
- Vor jeder Inbetriebnahme des **ASSKEA proound® M und ASSKEA proound® S** sind alle Schläuche sowie das Netzgerät auf Beschädigungen zu überprüfen. Beim Anschließen der Schläuche ist ein Abknicken unbedingt zu vermeiden. Vor dem Einschalten ist sicherzustellen, dass der Einweg-Sekretbehälter bzw. Absaugbeutel „One Way“ und die Verschlauchung korrekt angeschlossen sind.
- Laden Sie vor der ersten Inbetriebnahme den Akku vollständig auf.
- Führen Sie einen Funktionstest durch! (Siehe Kapitel 5.1)

3.2.1 Platzierung des ASSKEA *profound*[®] M

Der **ASSKEA *profound*[®] M** kann neben dem Patientenbett platziert bzw. mit Hilfe eines variablen Halters für Rohr- und Schienensysteme befestigt werden. Für die tragbare Verwendung ist optional eine Tasche erhältlich (nur für den **ASSKEA *profound*[®] M** mit 250 ml Behälter). Es liegt jedoch in der Verantwortung des Arztes, zu entscheiden, ob der Zustand des Patienten einen tragbaren Einsatz erlaubt. Darüber hinaus kann der **ASSKEA *profound*[®] M** sowohl mit dem 250 ml als auch dem 750 ml Behälter auch in horizontaler Lage eingesetzt werden:

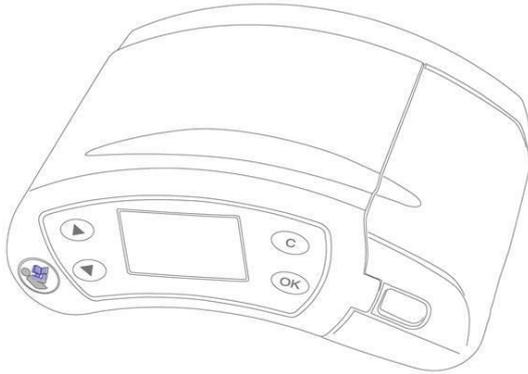


Abb. 4 ASSKEA *profound*[®] M horizontal



Platzieren Sie den **ASSKEA *profound*[®] M** zur optimalen Absaugung des Wundsekrets unterhalb der zu behandelnden Wunde.

Dabei ist zu beachten, dass der Absaugerschlauch keine Senke bildet und sich mindestens auf Patientenhöhe befindet.

3.2.2 Anschluss des Einweg-Sekretbehälters für ASSKEA *profound*[®] M

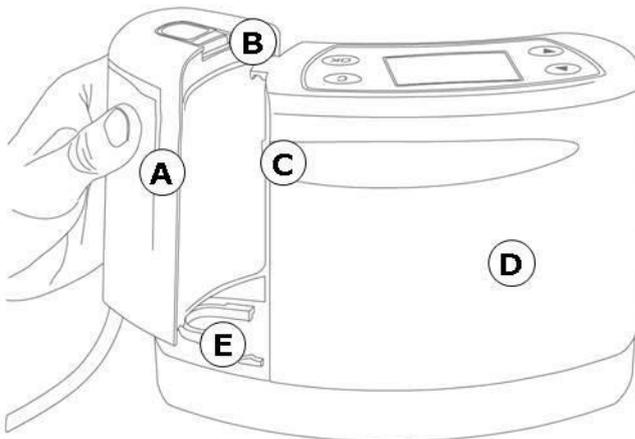


Abb. 5 Anschluss des Einweg-Sekretbehälters

- A Einweg-Sekretbehälter inkl. Absaugerschlauch
- B Verriegelung für Behälter
- C Sauganschluss
- D **ASSKEA *profound*[®] M**
- E Führungsschiene

1. Nehmen Sie den Einweg-Sekretbehälter (Abb. 5 (A)) aus der Verpackung.
2. Schieben Sie den Behälter auf die Führungsschiene (Abb. 5 (E)) am **ASSKEA prowound® M**, bis der Einweg-Sekretbehälter hörbar an der Verriegelung (Abb. 5 (B)) einrastet.



Die Konnektierung des Einweg-Sekretbehälters (750 ml) erfolgt ebenfalls gemäß der Abb. 5.

3.2.3 Platzierung des ASSKEA prowound® S

Der **ASSKEA prowound® S** kann neben dem Patientenbett platziert werden. Optional sind ein variabler Halter für die Befestigung des Geräts an Rohr- und Schienensystemen sowie eine Bettenhalterung erhältlich.



Platzieren Sie den **ASSKEA prowound® S** zur optimalen Absaugung des Wundsekrets unterhalb der zu behandelnden Wunde.

Dabei ist zu beachten, dass der Absaugerschlauch keine Senke bildet und sich mindestens auf Patientenhöhe befindet.

3.2.4 Anschluss des Einweg-Sekretbehältersystems für ASSKEA prowound® S

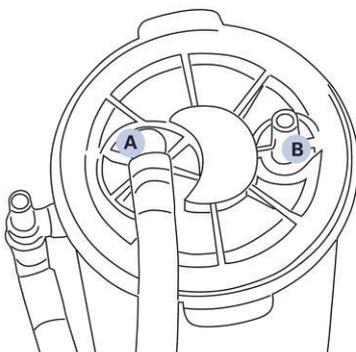
Funktionsausfall durch kollabierenden Absaugbeutel „OneWay“.

Durch ein Leck im Außenbehälter „Bag“ oder am Deckel des Absaugbeutels „OneWay“ kann Luft in den Außenbehälter „Bag“ strömen. Dadurch kann der Absaugbeutel „OneWay“ kollabieren.



- Stellen Sie beim Einweg-Sekretbehältersystem (1.000 ml) sicher, dass der Deckel des Absaugbeutels „OneWay“ fest mit dem Außenbehälter „Bag“ verbunden ist.
- Stellen Sie sicher, dass alle Anschlüsse fest sitzen und richtig angeschlossen sind.
- Stellen Sie sicher, dass der Außenbehälter „Bag“ nicht beschädigt ist und das T-Stück fest sitzt.
- Die Gebrauchsanweisung des Herstellers ist zu beachten!

Das Original-ASSKEA-Einweg-Sekretbehältersystem besteht aus dem Außenbehälter „Bag“, dem Halter für den Außenbehälter „Bag“, dem Absaugbeutel „OneWay“, dem Verbindungsschlauch für den Absaugbeutel „OneWay“ und dem sterilen Einweg-Absaugerschlauch mit Stufenkonnektor.



Bezeichnung der Anschlüsse

- A Vakuumanschluss
- B Patientenanschluss



Beachten Sie ebenfalls die dem Einweg-Sekretbehältersystem (1.000 ml) beiliegende Gebrauchsanweisung!

Abb.6

1. Nehmen Sie den Absaugbeutel „OneWay“ aus der Verpackung und dehnen Sie diesen ganz aus.

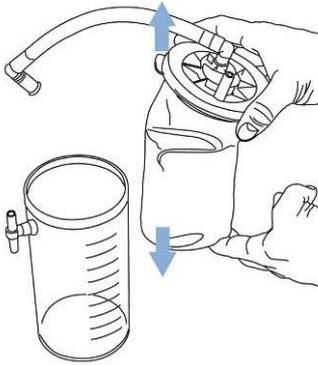


Abb. 7

2. Setzen Sie den Absaugbeutel „OneWay“ in den wiederverwendbaren Außenbehälter „Bag“. Drücken Sie den Deckel fest an den Rändern nach unten, um eine gute Abdichtung zu gewährleisten.

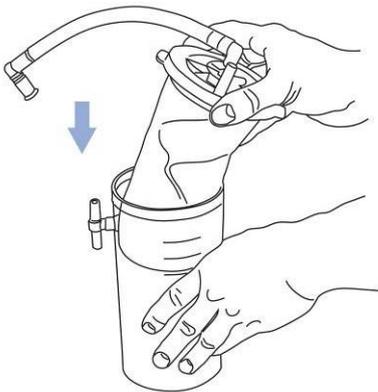


Abb. 8

3. Stecken Sie den vormontierten Verbindungsschlauch des Absaugbeutels „OneWay“ auf das untere Ende des T-Stücks des Außenbehälters.

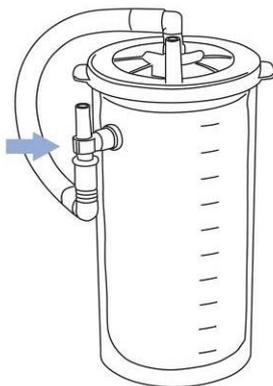


Abb. 9

4. Verbinden Sie den Vakuumanschluss des Gerätes mit dem entsprechenden Vakuumanschluss des Außenbehälters „Bag“ (oberes Ende des T-Stücks). Nutzen Sie dafür den mitgelieferten Verbindungsschlauch.

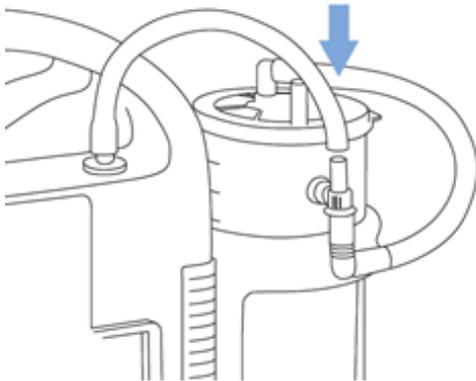


Abb. 10

5. Verbinden Sie den Patientenanschluss des Absaugbeutel „OneWay“ (Abb. 6 (B)) mit dem Absaugschlauch.

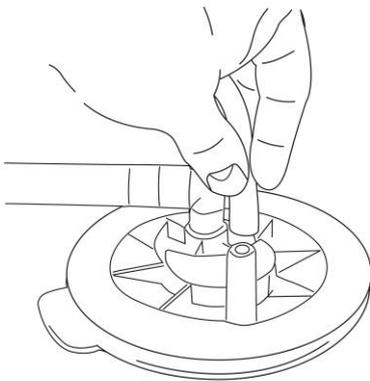


Abb. 11

3.2.5 Anschluss eines Wunddrainagesystems

Verbinden Sie den Absaugschlauch des Einweg-Sekretbehälters mit dem Wunddrainagesystem.



Der Absaugschlauch darf nie direkt mit der Absaugstelle in Kontakt kommen.

3.3 Bedienung des ASSKEA *profound*[®] M und ASSKEA *profound*[®] S

3.3.1 Bedienung beim ersten Start

1. Drücken Sie 1-2 Sekunden lang die Taste , um den **ASSKEA *profound*[®] M oder ASSKEA *profound*[®] S** einzuschalten. Der folgende Start-Screen erscheint für 5 Sekunden:



2. Es erscheint das Menü *Einstellung*:



3. Wählen Sie mit den Pfeiltasten   das Menü *Sprache* aus.

4. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der Taste .

5. Wählen Sie mit den Pfeiltasten   die gewünschte Sprache aus:



6. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der Taste .

7. Wählen Sie im Menü *Einstellung* den verordneten Betriebsmodus aus.



8. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der Taste .

9. Führen Sie die gewünschte Behandlung durch (siehe Kapitel 3.2.2 bzw. 3.2.3).

10. Schalten Sie den **ASSKEA *profound*[®] M oder ASSKEA *profound*[®] S** aus, indem Sie 3 Sekunden lang die Taste  drücken.

3.3.2 Dauerbetrieb

Der **ASSKEA prowound® M** bzw. **ASSKEA prowound® S** hält im Betriebsmodus Dauerbetrieb ein konstantes Vakuum am Wundverband aufrecht. Der Druckwert des Vakuums kann von -20 mmHg bis -200 mmHg in 5 mmHg-Schritten eingestellt werden. Voreingestellt sind -80 mmHg.

1. Drücken Sie 1-2 Sekunden lang die Taste , um den **ASSKEA prowound® M** oder **ASSKEA prowound® S** einzuschalten. Der folgende Start-Screen erscheint für 5 Sekunden:



2. Drücken Sie während des Start-Screens gleichzeitig die Pfeiltasten  . Es erscheint das Menü *Einstellung*.



3. Wählen Sie mit den Pfeiltasten   das Menü *Dauerbetrieb* aus.

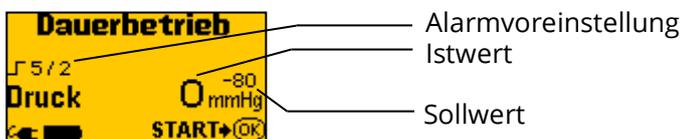
4. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der Taste . Es erscheint folgender Screen:



5. Stellen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten   den verordneten Unterdruckwert ein.

6. Bestätigen Sie Ihre Einstellung durch Drücken der Taste .

7. Folgender Übersichtsbildschirm erscheint:



8. Drücken Sie die Taste , um die Therapie zu starten. (Voreinstellung des Sollwertes: -80 mmHg)

9. Nachdem Sie die Therapie gestartet haben, erscheint für eine Minute der folgende Screen:



Der Balken symbolisiert die Dichtigkeit des Wundverbandes. Befindet sich der Balken im Bereich „zu dicht“ bzw. „undicht“, muss der Wundverband korrigiert oder ggf. von Grund auf neu appliziert werden. Der Wundverband ist optimal angelegt, wenn sich der Balken im mittleren Bereich bewegt.

10. Nach Ablauf der Darstellung des Bargraphen erscheint folgender Therapie-Bildschirm:



11. Drücken Sie die Taste , um die Therapie zu stoppen.

12. Sie gelangen zurück in den Übersichtsbildschirm.



13. Schalten Sie den **ASSKEA prowound® M** bzw. **ASSKEA prowound® S** aus, indem Sie 3 Sekunden lang die Taste  drücken.

3.3.3 Intermittierender Betrieb

Im intermittierenden Betriebsmodus wechselt der **ASSKEA prowound® M** bzw. **ASSKEA prowound® S** in vorgegebenen Zeitintervallen zwischen einem hohen Vakuum und einem niedrigen Vakuum. Die Zeitintervalle für hohes bzw. niedriges Vakuum sind separat einstellbar von 2 bis 10 Minuten in 0,5 Minuten-Schritten. Das niedrige Vakuum kann im Bereich von -20 mmHg bis -100 mmHg in 5 mmHg-Schritten eingestellt werden. Das hohe Vakuum kann im Bereich von -30 mmHg bis -200 mmHg in 5 mmHg-Schritten eingestellt werden.



Die Einstellung des niedrigen Vakuums kann nicht höher sein als die Einstellung des hohen Vakuums.

Voreingestellt sind die folgenden Werte:

Hohes Vakuum	-80 mmHg
Niedriges Vakuum	-40 mmHg
Max Zeit	4 Minuten
Min Zeit	4 Minuten

1. Drücken Sie 1-2 Sekunden lang die Taste , um den **ASSKEA prowound® M** oder **ASSKEA prowound® S** einzuschalten. Der folgende Start-Screen erscheint für 5 Sekunden:



2. Drücken Sie während des Start-Screens gleichzeitig die Pfeiltasten  . Es erscheint das Menü *Einstellung*.



3. Wählen Sie mit den Pfeiltasten   das Menü *Intermittierend* aus.
4. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der Taste .

5. Stellen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten   den verordneten hohen Vakuumwert ein.



6. Bestätigen Sie Ihre Einstellung durch Drücken der Taste .

7. Stellen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten   den verordneten niedrigen Vakuumwert ein.



8. Bestätigen Sie Ihre Einstellung durch Drücken der Taste .

9. Stellen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten   den verordneten Zeitwert für das hohe Vakuum ein.



10. Bestätigen Sie Ihre Einstellung durch Drücken der Taste .

11. Stellen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten   den verordneten Zeitwert für das niedrige Vakuum ein.

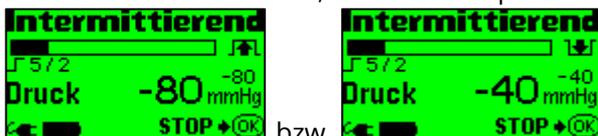


12. Bestätigen Sie Ihre Einstellung durch Drücken der Taste .

13. Auf dem Display sehen Sie nun alle eingestellten Parameter noch einmal im Überblick.



14. Drücken Sie die Taste , um die Therapie zu starten.



bzw.

15. Drücken Sie die Taste , um die Therapie wieder zu stoppen.

16. Sie gelangen zurück in den Übersichtsbildschirm.



17. Schalten Sie den **ASSKEA prowound® M** oder **ASSKEA prowound® S** aus, indem Sie 3 Sekunden lang die Taste  drücken.

3.3.4 Sprachauswahl

Beim ersten Start des **ASSKEA prowound® M** bzw. **ASSKEA prowound® S** ist es möglich, eine Sprache auszuwählen. Diese Sprachauswahl wird gespeichert und automatisch bei jedem Start geladen.

Zum Anpassen der Sprache gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie 1-2 Sekunden lang die Taste , um den **ASSKEA prowound® M** oder **ASSKEA prowound® S** einzuschalten. Der folgende Start-Screen erscheint für 5 Sekunden:



2. Drücken Sie während des Start-Screens gleichzeitig die Pfeiltasten  .

Es erscheint das Menü *Einstellung*.



3. Wählen Sie mit den Pfeiltasten   das Menü *Sprache* aus.
4. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der Taste .
5. Wählen Sie mit den Pfeiltasten   die gewünschte Sprache aus:



6. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der Taste .

3.3.5 Alarmverzögerung beim Start



Beim Starten des **ASSKEA prowound® M** oder **ASSKEA prowound® S** werden die Alarmer „System geschlossen“ bei abgeknicktem Schlauch oder zu dichtem Wundverband sowie „Wundverband prüfen“ für 60 Sek. verzögert, um ein Anlegen des Wundverbandes ohne ständige Alarmierungen zu gewährleisten.

3.4 Patientenmodus

Beim Starten des **ASSKEA prowound® M bzw. ASSKEA prowound® S** ist es möglich, den Patientenmodus auszuwählen. Im Patientenmodus können Einstellungen für die Alarmsensitivitäten „System geschlossen“ und „Wundverband prüfen“ sowie die Patienten-Laufzeit eingesehen und zurückgesetzt werden.

Zum Auswählen des Patientenmodus gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie 1-2 Sekunden lang die Taste , um den **ASSKEA prowound® M oder ASSKEA prowound® S** einzuschalten. Der folgende Start-Screen erscheint für 5 Sekunden:



2. Drücken Sie während des Start-Screens die Taste , halten Sie diese gedrückt und drücken Sie zusätzlich die Taste  für 1-2 Sekunden. Es erscheint der Autorisierungs-Screen.



3. Geben Sie mit Hilfe der Pfeiltasten   den Code „xxxx“ ein. Drücken Sie die Pfeiltaste  bis zur gewünschten Ziffer des Codes und bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste . Wählen Sie die weiteren Stellen des Codes mit der Pfeiltaste  und bestätigen Sie diese ebenfalls mit der Taste .



Der Autorisierungscode für den Patientenmodus darf nur an speziell geschultes Fachpersonal weitergegeben werden. Die entsprechende Schulung und den Autorisierungscode erhalten Sie durch die ASSKEA GmbH oder einen durch die ASSKEA GmbH autorisierten Service-Partner.



Passwörter sind vertraulich zu behandeln, um einen Missbrauch zu verhindern.

4. Nach erfolgter Autorisierung wird die Einstellung für die Empfindlichkeit des Alarms „System geschlossen“ angezeigt.



Die Empfindlichkeit kann mit den Pfeiltasten   verändert werden.

1	----- 5 -----	----- 9
geringe Empfindlichkeit	Voreinstellung	hohe Empfindlichkeit
(verzögerte Auslösung des Alarms)		(schnelle Auslösung des Alarms)

Bei der Einstellung der Sensitivität auf „1“ erkennt das Gerät nur einen vollen Behälter oder einen verschlossenen Filter.



Es ist somit zwingend erforderlich, dass bei dieser Einstellung das Intervall zur Prüfung des Wundverbands durch das Personal entsprechend verkürzt wird, um mögliche Verschlüsse im Absaugsystem zeitnah detektieren zu können.

- Drücken Sie die Taste  zur Bestätigung der Eingabe.
- Es wird nun die Einstellung für die Empfindlichkeit des Alarms „Wundverband prüfen“ angezeigt.



Die Empfindlichkeit kann mit den Pfeiltasten   verändert werden.



Bei der Einstellung der Sensitivität auf „0“ ist der Alarm „Wundverband prüfen“ deaktiviert. Es wird nur der Alarm „System offen“ bei falsch angeschlossenem Behälter oder offenem Schlauchsystem ausgelöst.



Es ist somit zwingend erforderlich, dass bei dieser Einstellung das Intervall zur Prüfung des Wundverbands durch das Personal entsprechend verkürzt wird, um mögliche Undichtigkeiten im Absaugsystem zeitnah detektieren zu können.

- Drücken Sie die Taste  zur Bestätigung der Eingabe.
 - Es wird nun die Patienten-Laufzeit angezeigt.
- 
- Drücken Sie 3 Sekunden die Taste , um die Patienten-Laufzeit auf Null zurückzusetzen.
 - Verlassen Sie den Patientenmodus durch Drücken der Taste .

Gefährdung von Personen bei falschen Einstellungen



Überprüfen Sie vor Verwendung des **ASSKEA prowound® M** oder **ASSKEA prowound® S** an einem neuen Patienten, ob die eingestellten Alarmsensitivitäten für diesen Patienten geeignet sind.

Die Einstellung der Alarmsensitivitäten ist wichtig, um das Alarmsystem auf die individuelle Wundsituation des Patienten abzustimmen. Die Anpassung der Alarmsensitivitäten darf jedoch nur durch qualifiziertes und autorisiertes Fachpersonal erfolgen (Nachweis durch ein Teilnahme-Zertifikat über eine erweiterte Produktschulung erforderlich).



Es ist stets darauf zu achten, dass die Alarmsensitivitäten entgegengesetzt zueinander eingestellt werden. Das heißt, dass bei einer geringen Sensitivität des Alarms „Wundverband prüfen“ die Sensitivität des Alarms „System geschlossen“ entsprechend erhöht werden muss, um mögliche Veränderungen der Wundsituation des Patienten während der Therapie detektieren zu können.

3.5 Behälterwechsel

3.5.1 Wechsel des Einweg-Sekretbehälters beim ASSKEA *prowound*[®] M

Gesundheitsschäden beim Umgang mit infektiösen oder pathogenen Keimen

Infektiöse und pathogene Keime des Absauggutes verursachen Gesundheitsschäden.

- Tragen Sie geeignete Einmalhandschuhe beim Wechsel des Einweg-Sekretbehälters.
- Benutzen Sie einen Einweg-Sekretbehälter nur an einem Patienten.
- Wechseln Sie den Einweg-Sekretbehälter gemäß den jeweilig geltenden Hygienevorschriften, spätestens wöchentlich, vor jedem Patientenwechsel oder wenn er voll ist.
- Bei Patientenwechsel ist eine Aufbereitung durch die ASSKEA GmbH oder einen durch die ASSKEA GmbH autorisierten Service-Partner zwingend erforderlich!
- Grundsätzlich müssen nach jeder Absaugung alle Teile, die mit dem Absauggut in Berührung gekommen sind, gereinigt, desinfiziert oder entsorgt werden.
- Die Entsorgung von Absauggut und der damit kontaminierten Teile muss fachgerecht erfolgen.



1. Schließen Sie die Schlauchklemme am Wunddrainagesystem (Abb. 3), damit das Vakuum in der Wunde aufrechterhalten bleibt.
2. Schalten Sie den **ASSKEA *prowound*[®] M** aus.
3. Lösen Sie den Absaugschlauch vom Wunddrainagesystem und verschließen Sie den Luer-Verbinder mit der Schutzkappe.
4. Drücken Sie auf die Verriegelung oben am Behälter (Abb. 5 (B)), halten Sie diese gedrückt und ziehen Sie den Einweg-Sekretbehälter waagrecht von dem Gerät weg.
5. Entsorgen Sie den Einweg-Sekretbehälter und den integrierten Absaugschlauch ordnungsgemäß. (s. Kapitel 6.3 „Entsorgung“)
6. Fixieren Sie einen neuen Einweg-Sekretbehälter am Gerät. Achten Sie auf einen festen Sitz des Einweg-Sekretbehälters am Gerät.
7. Verbinden Sie den Absaugschlauch mit dem Wunddrainagesystem.
8. Schalten Sie den **ASSKEA *prowound*[®] M** ein.
9. Lösen Sie die Schlauchklemme am Wunddrainagesystem.

3.5.2 Wechsel des Absaugbeutels „OneWay“ beim ASSKEA prowound® S

Gesundheitsschäden beim Umgang mit infektiösen oder pathogenen Keimen

Infektiöse und pathogene Keime des Absauggutes verursachen Gesundheitsschäden.

- Tragen Sie geeignete Einmalhandschuhe beim Wechsel des Absaugbeutels „OneWay“.
- Benutzen Sie den Absaugbeutel „OneWay“ nur an einem Patienten.
- Wechseln Sie den Absaugbeutel „OneWay“ inklusive Absaugschlauch gemäß den jeweilig geltenden Hygienevorschriften, spätestens wöchentlich, vor jedem Patientenwechsel oder wenn er voll ist.
- Bei einem Patientenwechsel ist eine professionelle hygienische Aufbereitung durch die ASSKEA GmbH oder einen durch die ASSKEA GmbH autorisierten Service-Partner zwingend erforderlich!
- Grundsätzlich müssen nach jedem Absaugvorgang alle Teile, die mit dem Absauggut in Berührung gekommen sind, gereinigt, desinfiziert oder entsorgt werden.
- Die Entsorgung von Absauggut und der damit kontaminierten Teile muss fachgerecht erfolgen.



1. Schließen Sie die Schlauchklemme am Absaugschlauch (Abb. 3) und am Wunddrainagesystem, damit das Vakuum in der Wunde aufrechterhalten bleibt.
2. Schalten Sie den **ASSKEA prowound® S** aus.
3. Lösen Sie den Absaugschlauch vom Wunddrainagesystem.
4. Lösen Sie den vormontierten Verbindungsschlauch des Absaugbeutels „OneWay“ am unteren Ende des T-Stücks des Außenbehälters „Bag“.
5. Entfernen Sie den Absaugbeutel „OneWay“ aus dem wiederverwendbaren Außenbehälter „Bag“.
6. Entsorgen Sie den Absaugbeutel „OneWay“ inklusive dem Absaugschlauch ordnungsgemäß. (s. Kapitel 6.3 „Entsorgung“)
7. Setzen Sie einen neuen Absaugbeutel „OneWay“ gemäß 3.2.4 in den wiederverwendbaren Außenbehälter „Bag“ ein. Achten Sie auf einen festen Sitz des Verbindungsschlauchs sowie des Deckels vom Absaugbeutel auf dem Außenbehälter.
8. Stecken Sie einen neuen Absaugschlauch auf den Patientenanschluss des Absaugbeutels „OneWay“ und konnektieren Sie diesen mit dem Wunddrainagesystem.
9. Schalten Sie den **ASSKEA prowound® S** ein.
10. Lösen Sie die Schlauchklemme am Wunddrainagesystem.

3.6 Außerbetriebnahme

Gesundheitsschäden beim Umgang mit infektiösen oder pathogenen Keimen

Infektiöse und pathogene Keime des Absauggutes verursachen Gesundheitsschäden.



- Tragen Sie dabei geeignete Einmalhandschuhe.
- Die Wiederverwendung von Bakterienfiltern an mehreren Patienten ist aus Sicherheitsgründen untersagt!
- Bei Patientenwechsel ist eine professionelle hygienische Aufbereitung durch die ASSKEA GmbH oder einen durch die ASSKEA GmbH autorisierten Service-Partner zwingend erforderlich!
- Grundsätzlich müssen nach jeder Absaugung alle Teile, die mit dem Absauggut in Berührung gekommen sind, gereinigt, desinfiziert oder entsorgt werden.
- Die Entsorgung von Absauggut und der damit kontaminierten Teile muss fachgerecht erfolgen.

1. Schalten Sie das Gerät nach der Absaugung aus, indem Sie 3 Sekunden lang die Taste  drücken.
2. Trennen Sie das Netzgerät vom Stromanschluss (100 V bis 240 V AC) und anschließend den Gerätestecker vom **ASSKEA prowound® M oder ASSKEA prowound® S**.
3. Entfernen Sie beim **ASSKEA prowound® M** den Einweg-Sekretbehälter wie in Kapitel 3.5.1 bis einschließlich Punkt 5 beschrieben.
4. Entfernen Sie beim **ASSKEA prowound® S** den Absaugbeutel „OneWay“ wie in Kapitel 3.5.2 bis einschließlich Punkt 6 beschrieben. Beachten Sie anschließend die Hinweise in Kapitel 4.1.5 zur Reinigung des Außenbehälters „Bag“.
5. Reinigen Sie die Geräteoberfläche gemäß Kapitel 4.1.2.
6. Bewahren Sie das Gerät bis zum nächsten Einsatz im Versandkarton auf.

4 Instandhaltung

4.1 Reinigung und Pflege in der ambulanten und stationären Versorgung

4.1.1 Generelle Hinweise

Gesundheitsschäden beim Umgang mit infektiösen oder pathogenen Keimen

Infektiöse und pathogene Keime des Wundsekrets verursachen Gesundheitsschäden.

- Tragen Sie geeignete Einmalhandschuhe beim Wechsel des Einweg-Sekretbehälters bzw. des Absaugbeutels „OneWay“.
- Benutzen Sie einen Einweg-Sekretbehälter bzw. den Absaugbeutel „OneWay“ nur an einem Patienten.
- Wechseln Sie den Einweg-Sekretbehälter (**ASSKEA prowound® M**) bzw. den Absaugbeutel „OneWay“ inklusive dem Absaugschlauch (**ASSKEA prowound® S**) gemäß den jeweilig geltenden Hygienevorschriften, spätestens wöchentlich, vor jedem Patientenwechsel oder wenn er voll ist.
- Bei Patientenwechsel ist eine Aufbereitung durch die ASSKEA GmbH oder einen durch die ASSKEA GmbH autorisierten Service-Partner zwingend erforderlich!
- Grundsätzlich müssen nach jeder Absaugung alle Teile, die mit dem Wundsekret in Berührung gekommen sind, gereinigt, desinfiziert oder entsorgt werden.
- Die Entsorgung von Wundsekret und der damit kontaminierten Teile muss fachgerecht erfolgen.



Gesundheitsschäden beim Umgang mit Desinfektionsmitteln

- Bei der Desinfektion wird die Verwendung geeigneter Schutzkleidung empfohlen.
- Beachten Sie die Herstellerangaben des Desinfektionsmittels.

Mögliche Körperverletzung durch elektrischen Schlag

- Schalten Sie den **ASSKEA prowound® M** bzw. **ASSKEA prowound® S** vor der Reinigung / Desinfektion aus.
- Trennen Sie das Netzgerät durch Herausziehen des Netzsteckers von der Spannungsversorgung. Trennen Sie anschließend das Netzgerät vom Netzanschluss am **ASSKEA prowound® M** bzw. **ASSKEA prowound® S**.

Geräteschaden durch falsche Reinigungsmittel

- Verwenden Sie keine acetonhaltigen Desinfektionsmittel. Diese können zur Beschädigung oder optischen Beeinträchtigung der Gehäuseteile, sowie des Zubehörs führen.
- Beachten Sie die Gebrauchsanweisungen der Hersteller der verwendeten Desinfektionsmittel, vor allem bzgl. der Verträglichkeit zu Materialien und Oberflächen, sowie der Konzentrationsangaben.
- Die ASSKEA GmbH empfiehlt „Sekusept® aktiv“ für die Tauchdesinfektion der Zubehörteile und „Incidin® Plus“ bzw. „Incidin® Liquid“ für die Wischdesinfektion am Gerät.



Bei Verwendung des Gerätes an einem Patienten (im Homecare-Bereich) ist eine Desinfektion des Gerätes nicht zwingend notwendig. Bei Verwendung im stationären Bereich ist eine Desinfektion zwingend erforderlich!

4.1.2 Reinigung und Desinfektion der Geräteoberfläche



Reinigen Sie regelmäßig und desinfizieren Sie täglich die Oberflächen des Gerätes.

- Das Gerät kann mit einem feuchten, fusselfreien Tuch abgewischt werden.
- Für die Wischdesinfektion beachten Sie das vorhergehende Kapitel 4.1.1.

Durch wiederholte Reinigungs- und Desinfektionsvorgänge können leichte Farbveränderungen an den Kunststoffteilen des Gehäuses auftreten. Diese sind jedoch ohne Funktionsbeeinträchtigung.



Kommt das Geräteinnere mit Flüssigkeiten oder Feststoffen in direkten Kontakt, muss das Gerät von der ASSKEA GmbH oder einem durch die ASSKEA GmbH autorisierten Service-Partner überprüft werden.

4.1.3 Entsorgung des Einweg-Sekretbehälters für ASSKEA *proound*[®] M



1. Verschließen Sie den Absaugschlauch des Einweg-Sekretbehälters mit der Verschlusskappe am Absaugschlauch.
2. Entsorgen Sie den Einweg-Sekretbehälter inkl. Absaugschlauch ordnungsgemäß (siehe Kapitel 6.3). Es ist ein Einmalartikel.

4.1.4 Entsorgung des Absaugbeutel „OneWay“ und des Absaugschlauchs für ASSKEA *proound*[®] S



1. Schließen Sie die Schlauchklemme am Absaugschlauch (Abb. 3).
2. Lösen Sie den vormontierten Verbindungsschlauch des Absaugbeutels „OneWay“ am unteren Ende des T-Stücks des Außenbehälters „Bag“.
3. Entfernen Sie den Absaugbeutel „OneWay“ aus dem Außenbehälter „Bag“.
4. Entsorgen Sie den Absaugbeutel „OneWay“ inklusive dem Absaugschlauch ordnungsgemäß (s. Kapitel 6.3 „Entsorgung“).

4.1.5 Reinigung / Desinfektion des Außenbehälters „Bag“ für ASSKEA *proound*[®] S

Beachten Sie die jeweilig geltenden Hygienevorschriften. Sofern nicht anders angeordnet, gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

1. Spülen Sie den Außenbehälter „Bag“ unter fließendem Wasser.
2. Tauchen Sie den Außenbehälter „Bag“ in Desinfektionslösung unter Beachtung der spezifischen Einwirkzeiten und der Konzentrationsmenge.
3. Spülen Sie den Außenbehälter „Bag“ danach gründlich und lassen Sie ihn trocknen.

Sie können den Außenbehälter „Bag“ auch bei 121°C für 20 Minuten autoklavieren.

Die ASSKEA GmbH empfiehlt, gemäß den jeweilig geltenden Hygienevorschriften, spätestens **alle vier Wochen** den Außenbehälter „Bag“ zu tauschen.

4.1.6 Reinigung / Desinfektion des Halters für den Außenbehälter „Bag“

Reinigen Sie regelmäßig und desinfizieren Sie täglich die Oberflächen des Halters für den Außenbehälter „Bag“. Der Halter für den Außenbehälter „Bag“ kann mit einem feuchten, fusselreichen Tuch abgewischt werden. Für die Wischdesinfektion beachten Sie das Kapitel 4.1.1.

Durch wiederholte Reinigungs- und Desinfektionsvorgänge können leichte Farbveränderungen am Halter für den Außenbehälter „Bag“ auftreten. Diese sind jedoch ohne Funktionsbeeinträchtigung.

Die ASSKEA GmbH empfiehlt, gemäß den jeweilig geltenden Hygienevorschriften, den Halter für den Außenbehälter „Bag“ spätestens **alle 4 Wochen** zu tauschen.

4.1.7 Reinigung / Desinfektion des Schlauchzubehörs für ASSKEA prowound® S

Entsorgen Sie **alle** zur Einmalverwendung bestimmten Schläuche!

Beachten Sie die jeweilig geltenden Hygienevorschriften. Sofern nicht anders angeordnet, gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

1. Spülen Sie den Verbindungsschlauch durch oder legen Sie diesen in die von der ASSKEA GmbH empfohlene Desinfektionslösung für die Tauchdesinfektion ein.
2. Spülen Sie den Verbindungsschlauch anschließend gründlich nach und lassen Sie ihn trocknen!

Die ASSKEA GmbH empfiehlt, gemäß den jeweilig geltenden Hygienevorschriften, spätestens **alle vier Wochen** den Verbindungsschlauch zu tauschen.

4.2 Reinigung und Pflege im Homecare-Bereich

4.2.1 Generelle Hinweise

Gesundheitsschäden beim Umgang mit infektiösen oder pathogenen Keimen

Infektiöse und pathogene Keime des Absauggutes verursachen Gesundheitsschäden.

- Tragen Sie geeignete Einmalhandschuhe beim Wechsel des Einweg-Sekretbehälters bzw. Absaugbeutels „OneWay“.
- Benutzen Sie einen Einweg-Sekretbehälter bzw. Absaugbeutel „OneWay“ nur an einem Patienten.
- Wechseln Sie den Einweg-Sekretbehälter (**ASSKEA prowound® M**) bzw. den Absaugbeutel „OneWay“ inklusive Absaugschlauch (**ASSKEA prowound® S**) gemäß den jeweilig geltenden Hygienevorschriften, spätestens wöchentlich, vor jedem Patientenwechsel oder wenn er voll ist.
- Bei Patientenwechsel ist eine Aufbereitung durch die ASSKEA GmbH oder einen durch die ASSKEA GmbH autorisierten Service-Partner zwingend erforderlich!
- Grundsätzlich müssen nach jeder Absaugung alle Teile, die mit dem Absauggut in Berührung gekommen sind, gereinigt, desinfiziert oder entsorgt werden.
- Die Entsorgung von Absauggut und der damit kontaminierten Teile muss fachgerecht erfolgen.



Gesundheits- bzw. Geräteschäden im Umgang mit Desinfektionsmitteln

Sollten Sie die Möglichkeit zur Verwendung von Desinfektionsmitteln haben, beachten Sie bitte die Informationen in Kapitel 4.1. Andernfalls befolgen Sie bitte die Hinweise der Kapitel 4.2.2 bis 4.2.7!

4.2.2 Reinigung der Geräteoberfläche



Reinigen Sie regelmäßig die Oberflächen des Gerätes.

Das Gerät kann mit einem feuchten, fusselfreien Tuch abgewischt werden. Durch wiederholte Reinigungsvorgänge können leichte Farbveränderungen an den Kunststoffteilen des Gehäuses auftreten. Diese sind jedoch ohne Funktionsbeeinträchtigung.



Kommt das Geräteinnere mit Flüssigkeiten oder Feststoffen in direkten Kontakt, muss das Gerät von der ASSKEA GmbH oder einem durch die ASSKEA GmbH autorisierten Service-Partner überprüft werden.

4.2.3 Entsorgung des Einweg-Sekretbehälters für ASSKEA prowound® M



1. Verschließen Sie den Absaugschlauch des Einweg-Sekretbehälters mit der Verschlusskappe am Absaugschlauch.
2. Entsorgen Sie den Einweg-Sekretbehälter inkl. Absaugschlauch ordnungsgemäß (siehe Kapitel 6.3). Es ist ein Einmalartikel.

4.2.4 Entsorgung des Absaugbeutel „OneWay“ und Absaugschlauch für ASSKEA prowound® S



1. Schließen Sie die Schlauchklemme des Absaugschlauchs (Abb.3).
2. Lösen Sie den Verbindungsschlauch des Absaugbeutels „OneWay“ am unteren Ende des T-Stücks des Außenbehälters „Bag“.
3. Entfernen Sie den Absaugbeutel „OneWay“ inklusive Absaugschlauch aus dem wiederverwendbaren Außenbehälter „Bag“.
4. Entsorgen Sie den Absaugbeutel „OneWay“ inklusive Absaugschlauch ordnungsgemäß (Siehe Kapitel 6.3 „Entsorgung“).

4.2.5 Reinigung / Desinfektion des Außenbehälters „Bag“ für ASSKEA prowound® S

Beachten Sie die jeweilig geltenden Hygienevorschriften. Sofern nicht anders angeordnet, gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

1. Spülen Sie den Außenbehälter „Bag“ unter fließendem Wasser.
2. Legen Sie den Außenbehälter „Bag“ einmal täglich für 15 Minuten in ein Wasserbad mit 65 °C Temperatur.
3. Spülen Sie den Außenbehälter „Bag“ danach gründlich und lassen Sie ihn trocknen.

Die ASSKEA GmbH empfiehlt, gemäß den jeweilig geltenden Hygienevorschriften, den Außenbehälter „Bag“ bei häufiger Anwendung und hygienischer Reinigung / Desinfektion **alle 4 Wochen** zu tauschen!

4.2.6 Reinigung / Desinfektion des Halters für Außenbehälter „Bag“

Reinigen Sie regelmäßig die Oberflächen des Halters für den Außenbehälter „Bag“. Der Halter für den Außenbehälter „Bag“ kann mit einem feuchten, fusselreifen Tuch abgewischt werden.

Durch wiederholte Reinigungsvorgänge können leichte Farbveränderungen am Halter für den Außenbehälter „Bag“ auftreten. Diese sind jedoch ohne Funktionsbeeinträchtigung.

Die ASSKEA GmbH empfiehlt, gemäß den jeweilig geltenden Hygienevorschriften, den Halter für den Außenbehälter „Bag“ spätestens **alle 4 Wochen** zu tauschen.

4.2.7 Reinigung / Desinfektion des Schlauchzubehörs für ASSKEA *prowound*[®] S

Entsorgen Sie **alle** zur Einmalverwendung bestimmten Schläuche!

Beachten Sie die jeweilig geltenden Hygienevorschriften. Sofern nicht anders angeordnet, gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

1. Spülen Sie den Verbindungsschlauch (Abb. 2(C)) durch und legen Sie diesen einmal täglich für 15 Minuten in ein Wasserbad mit 65 °C Temperatur ein.
2. Spülen Sie anschließend den Verbindungsschlauch gründlich mit klarem Wasser nach und lassen Sie diesen trocknen!

Die ASSKEA GmbH empfiehlt, gemäß den jeweilig geltenden Hygienevorschriften, auch bei Anwendung an nur einem Patienten, spätestens **alle 4 Wochen** den Verbindungsschlauch zu tauschen, da sich das Material durch häufige Anwendungen verfärben und spröde werden kann!

4.3 Wiedereinsatz des Gerätes

Der **ASSKEA *prowound*[®] M oder ASSKEA *prowound*[®] S** ist für den Wiedereinsatz geeignet. Vor der Weitergabe an andere Patienten bzw. Personen muss jedoch eine fachgerechte Aufbereitung durchgeführt werden. Übergeben Sie den **ASSKEA *prowound*[®] M oder ASSKEA *prowound*[®] S** zu diesem Zweck an die ASSKEA GmbH oder an durch die ASSKEA GmbH autorisierten Service-Partner. Beachten Sie diesbezüglich die Hinweise in Kapitel 6.1!

4.4 Wartung und Service

WARNUNG: Eine Änderung des ME-Gerätes ist nicht erlaubt.

Achtung vor Einschränkungen der Leistungsfähigkeit durch Alterungserscheinungen

Sollten Sie eine herabgesetzte Leistungsfähigkeit des Gerätes oder andere Probleme feststellen, beachten Sie bitte die Hinweise zur Problembeseitigung in Kapitel 5 und kontaktieren Sie ggf. den Service.

Achtung vor Wartung und Service während des Betriebs

Wartung und Service dürfen während der Benutzung des Gerätes nicht durchgeführt werden! Vor der Durchführung von Wartungs- bzw. Service-Arbeiten muss das Gerät ausgeschaltet werden.



Achtung vor der Durchführung von Wartung und Service durch nicht autorisierte Personen

Wartung und Service dürfen nur von einem durch die ASSKEA GmbH autorisierten Service-Partner oder von der ASSKEA GmbH selbst durchgeführt werden.

Achtung vor der Durchführung von Wartung und Service ohne ausreichende Unterlagen

Wartung und Service dürfen nur unter Benutzung der Service-Anleitung für den **ASSKEA prowound® M oder ASSKEA prowound® S** durchgeführt werden. Zusätzlich stellt die ASSKEA GmbH auf Anfrage weitere Unterlagen zur Verfügung, sofern diese das Service-Personal unterstützen können.

Der **ASSKEA prowound® M bzw. ASSKEA prowound® S** ist bei Anwendung entsprechend der Gebrauchsanweisung wartungsfrei, davon ausgenommen sind Komponenten mit beschränkter Haltbarkeit.

Führen Sie vor jeder Anwendung eine Sicht- und Funktionsprüfung durch (siehe Kapitel 5.1). Beziehen Sie dabei auch die Zubehörteile des Gerätes mit ein.

Das Öffnen und ebenso Reparieren des Gerätes darf nur von der ASSKEA GmbH oder durch einem von der ASSKEA GmbH autorisierten Service-Partner unter Beachtung der vom Hersteller beschriebenen Serviceunterlagen sowie technischer und hygienischer Schutzmaßnahmen durchgeführt werden.

Das Gerät kann zur Reparatur direkt oder über den Fachhandel, von welchem Sie das Gerät bezogen haben, an die ASSKEA GmbH zurückgesandt werden.

Vor dem Einsenden sind alle Zubehörteile zu reinigen und zu desinfizieren. Das Gerät selbst ist mit einem Oberflächendesinfektionsmittel zu behandeln. Beachten Sie dazu die Vorgaben bezüglich der Dekontamination vor dem Versand (Kapitel 6.1).

Melden Sie eine Rücksendung vorab bei der ASSKEA GmbH an, um zeitliche Verzögerungen zu vermeiden und kennzeichnen Sie den Verpackungskarton des Gerätes mit dem Etikett „Gebrauchtes Medizinprodukt“.

Das zugehörige Anmeldeformular mit dem Etikett „Gebrauchtes Medizinprodukt“ finden Sie auf der Internetseite der ASSKEA GmbH unter www.asskea.de im Bereich Service unter Warenrücksendung.

Die ASSKEA GmbH gewährleistet für die Absauggeräte **ASSKEA prowound® M** und **ASSKEA prowound® S** weder eine fehlerfreie Funktion noch haftet die ASSKEA GmbH für entstandene Sach- und Personenschäden, wenn

- keine Original-ASSKEA-Zubehör- oder Ersatzteile verwendet werden,
- die Anwendungshinweise dieser Gebrauchsanweisung missachtet werden,
- Montage, Einstellungen, Änderungen, Erweiterungen, Reparaturen nicht durch die ASSKEA GmbH oder von der ASSKEA GmbH autorisiertem Service-Partner erfolgen,
- das Sicherheitssiegel entfernt oder beschädigt ist.

4.5 Überprüfung des ASSKEA prowound® M oder ASSKEA prowound® S



Die ASSKEA GmbH bietet für Ihre Partner und Kunden eine schnelle und fachgerechte Aufbereitung sowie die Durchführung notwendiger Prüfungen an.

5 Problembearbeitung

5.1 Funktionstest

Führen Sie einen Funktionstest ohne angeschlossenen Behälter durch, bevor Sie das Gerät für eine Therapie einsetzen. Gehen Sie dabei folgendermaßen vor:

1. Schalten Sie das Gerät ein, wie in Kapitel 3.3 beschrieben.
2. Starten Sie die Therapie und lassen Sie das Gerät im Leerlauf laufen. Der Alarm „System offen“ muss nach spätestens 30 Sekunden erscheinen. Erscheint jedoch stattdessen der Alarm „Syst. Geschlossen-Behälter voll“, ist der interne Filter des **ASSKEA prowound® M** oder **ASSKEA prowound® S** blockiert und muss durch den Service gewechselt werden.
3. Bestätigen Sie den Alarm mit OK.
4. Halten Sie anschließend mit einem Finger den Schlauchstutzen zu und starten Sie erneut die Therapie. Der Alarm „System geschlossen“ muss nach spätestens 5 Sekunden erscheinen. Sollte der Alarm auch nach erneuter Überprüfung nicht erscheinen, lassen Sie das Gerät von einem Service-Partner überprüfen.

5.2 Fehlersuche

Fehler	Mögliche Ursachen	Abhilfe
Gerät lässt sich nicht einschalten	<ul style="list-style-type: none"> • Akku ist leer • Tastaturfolie defekt 	<ul style="list-style-type: none"> • Netzgerät anschließen • Bitte Service-Partner kontaktieren
Keine Absaugung / kein Exsutatfluss	<ul style="list-style-type: none"> • Absaugschlauch verschlossen / blockiert / geknickt • Schlauchklemme verschlossen • Überlaufsicherung ist blockiert (Einweg-Sekretbehälter) • Absaugbeutel „OneWay“ ist voll • interner Filter blockiert • Gerät befindet sich noch im Modus <i>Einstellungen</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • Absaugschlauch spülen / tauschen • Anpassung der Geräteposition • Schläuche auf korrekten Anschluss prüfen • Schlauchklemme öffnen • Einweg-Sekretbehälter wechseln (bei ASSKEA prowound® M) • Absaugbeutel „OneWay“ wechseln (bei ASSKEA prowound® S) • Bitte Service-Partner kontaktieren • Auswahl abschließen (siehe Kapitel 3.3) und Therapie starten



Kontaktieren Sie die ASSKEA GmbH oder Ihren Service-Partner, wenn ein aufgetretener Fehler nicht mit den hier beschriebenen Maßnahmen behoben werden kann.

5.3 Fehlermeldungen



- Es handelt sich bei den Alarmen ausschließlich um technisch ausgelöste Alarme, da diese durch die Überwachung von gerätebezogenen Variablen identifiziert werden.
- Alle Alarmmeldungen (außer „Internal error“) müssen mit OK bestätigt werden.
- Bei Alarmmeldungen hoher Priorität hat das Display eine **rot blinkende Hintergrundfarbe** und der Beeper ertönt (3x, Pause, 2x, 3x, Pause, 2x) alle 3 Sekunden.
- Bei Alarmmeldungen niedriger Priorität hat das Display eine **statisch gelbe Hintergrundfarbe** und der Beeper ertönt periodisch (2x) alle 16 Sekunden.

Fehlermeldung	Status	Mögliche Ursache	Abhilfe
	Pumpe aus. Beenden des aktuellen Betriebsmodus.	Der Einweg-Sekretbehälter bzw. Absaugbeutel „OneWay“ ist voll.	Gerät ausschalten. Den Einweg-Sekretbehälter bzw. Absaugbeutel „OneWay“ wechseln.
	Pumpe aus. Beenden des aktuellen Betriebsmodus.	Einweg-Sekretbehälter bzw. Absaugbeutel „OneWay“ ist gar nicht oder nicht richtig angeschlossen. Absaugschlauch nicht angeschlossen.	Korrekte Anschlüsse prüfen. Pumpe starten.
	Pumpe aus. Beenden des aktuellen Betriebsmodus.	Sekretfluss gestört (Schlauch geknickt oder Stenose im Schlauch). Schlauchklemme verschlossen. Erscheint der Alarm auch bei nicht angeschlossenem Behälter, ist der interne Bakterienfilter blockiert.	Schläuche prüfen. Schlauchklemme öffnen. Wenden Sie sich an Ihren Service-Partner.
	Aktueller Betriebsmodus läuft im Hintergrund weiter.	Wundverband ist nicht dicht. weitere mögliche Ursachen: Schlauch oder Behälter sind nicht korrekt angeschlossen.	Gerät ausschalten. Wundverband prüfen und ggf. neu applizieren. Gerät wieder einschalten. Schlauchanschluss und Behälter überprüfen.
	Pumpe aus. Beenden des aktuellen Betriebsmodus.	Akku ist leer.	Netzgerät anschließen.
	Pumpe aus. Beenden des aktuellen Betriebsmodus.	Interner Fehler.	Netzgerät kurz einstecken und wieder entfernen. Tritt der Fehler 60 Sek. nach dem Neustart wieder auf, wenden Sie sich an Ihren Service-Partner!

Fehlermeldung	Status	Mögliche Ursache	Abhilfe
	Aktueller Betriebsmodus läuft im Hintergrund weiter.	Niedriger Akkuladezustand.	Netzgerät bald anschließen.
	(Alarm nach 15 Minuten)	Die Therapie wurde nicht gestartet. Das Gerät wurde nicht ausgeschaltet.	Therapie starten. Gerät ausschalten.



Kontaktieren Sie die ASSKEA GmbH oder Ihren Service-Partner, wenn ein aufgetretener Fehler nicht mit den hier beschriebenen Maßnahmen behoben werden kann.

6 Transport, Lagerung und Entsorgung

6.1 Dekontamination vor Versand

Vor der Weitergabe des **ASSKEA prowound® M** oder **ASSKEA prowound® S** an einen anderen, neuen Patienten muss zum Schutz nachgeschalteter Anwender eine fachgerechte Aufbereitung durch die ASSKEA GmbH oder von einem durch die ASSKEA GmbH autorisiertem Service-Partner erfolgen. Die Aufbereitung muss zwingend gemäß MPBetreibV, MPG und Angaben des Herstellers erfolgen.

Die ASSKEA GmbH bietet für ihre Partner und Kunden eine schnelle und fachgerechte Aufbereitung sowie die Durchführung notwendiger Prüfungen (s. Kapitel 4) an.

Vor dem Versand an die ASSKEA GmbH müssen die **ASSKEA prowound® M** oder **ASSKEA prowound® S** Geräte gereinigt und desinfiziert werden. Beachten Sie dazu das Kapitel 4! Kleben Sie das mitgelieferte Etikett „Gebrauchtes Medizinprodukt“ auf den Versandkarton! Melden Sie die Rücksendung an die ASSKEA GmbH bitte vorher an. Sie finden dazu das Warenrücksendeformular auf unserer Internet-Seite unter www.asskea.de im Bereich Service unter Warenrücksendung.

6.2 Lagerung

Lagern Sie die **ASSKEA prowound® M** oder **ASSKEA prowound® S** Geräte entsprechend den Angaben in den technischen Daten (Kapitel 7)!

Bewahren Sie das Gerät bis zum nächsten Einsatz im Versandkarton auf.

Laden Sie den Akku der Wundsauger **ASSKEA prowound® M** oder **ASSKEA prowound® S** auf, bevor Sie das Gerät lagern. Dadurch ist der Betrieb jederzeit gewährleistet.

Werden die **ASSKEA prowound® M** oder **ASSKEA prowound® S** Geräte über einen längeren Zeitraum (ca. 10 Monate) nicht benutzt, muss der Akku wieder vollständig aufgeladen werden!

6.3 Entsorgung



- Die Entsorgung des Gerätes und des Zubehörs muss ordnungsgemäß erfolgen.
- Dekontaminieren Sie das Gerät und Zubehör vor der Entsorgung.
- Laut den EU-Richtlinien 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) und 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (RoHS II) darf das Gerät nicht über den Hausmüll entsorgt werden.
- Das Gerät ist im Elektro-Altgeräte-Register (EAR) als Elektrokleingerät registriert und kann im nahegelegenen Wertstoffhof zur Entsorgung abgegeben werden.
- Die Entsorgung von Gerät und Zubehör kann auch über die ASSKEA GmbH oder den Service-Partner erfolgen.
- Außerhalb der EU: Länderspezifische Entsorgungsvorschriften beachten!

7 Technische Daten

7.1 ASSKEA *prowound*[®] M

Aggregatsaugleistung*	max. 8 l/min	
Druck	max. -200 mmHg; Umrechnungsfaktor: 1 kPa ~ 7,5 mmHg	
Behälter	Einweg-Sekretbehälter (250 ml bzw. 750 ml)	
Saugschlauch	PVCnoDEHP-Schlauch, Ø 4 mm (innen), Länge 150cm	
Netzgerät	FRIWO FW 7555M/12, Kabellänge 4 m	
Netzspannung Netzgerät	In: AC 100 – 240 V~ / 50 – 60 Hz / 350 – 150 mA In (UL only): 120 Vac / max. 350 mA / 50 – 60 Hz Out: DC 12 V / 1,25 A	
Maximaler Laststrom	1,25 A	
Zulässige Eingangsspannung	12 V	
Leistungsaufnahme bei 12 V	15 W	
Stromaufnahme bei 12 V	1,25 A	
Schutzgrad nach IEC 60601-1	Typ BF	
Risikoklasse nach 93/42/EWG, IX	IIa	
Schutzklasse nach IEC 60601-1	II	
IP Schutzart nach IEC 60529	IP33	
CE-Kennzeichnung	CE1434	
UL-Kennzeichnung	E355754	
Schallemission	Betrieb:	35 dB (A)
	Alarm hoher Priorität:	53 dB (A)
	Alarm niedriger Priorität:	52 dB (A)
Umgebungsbedingungen	Transport / Lagerung:	-25°C bis +60°C Luftfeuchte max. 93% ohne Kondensieren
	Betrieb:	+5°C bis +40°C Luftfeuchte 15% bis 93% ohne Kondensieren
	Luftdruck:	700 hPa bis 1060 hPa
Akku, wiederaufladbar	7,4 V, 4,4 Ah – Lithium-Ionen	
Ladezeit bei leerem Akku	6 - 7 Stunden	
Ladezeit bei ca. 50 % entladene Akku	3 - 3,5 Stunden	
Abmessungen (H x B x T) in mm	165 x 220 x 90	
Gewicht (Grundgerät)	1,2 kg	
Genauigkeit der Druckmessung	Soll-Druck > -80 mmHg	max. Δ 5 %
	Soll-Druck ≤ -80 mmHg	max. Δ 10 %
Betriebsdauer	Dauerbetrieb	
Laufzeit im Akkubetrieb	ca. 24 – 48 Stunden, abhängig von der Laufzeit des Motors	
Betriebslebensdauer	5 Jahre	
Artikel-Nummer	100514-3	

* Je nach Höhe über dem Meer, dem herrschenden Luftdruck und der Lufttemperatur können die Angaben abweichen.

7.2 ASSKEA prowound® S

Aggregatsaugleistung*	max. 8 l/min	
Druck	max. -200 mmHg; Umrechnungsfaktor: 1 kPa ~ 7,5 mmHg	
Behälter	Einwegsekretbehälter-System (1000 ml)	
Saugschlauch	Einweg-Absaugschlauch, Ø 4 mm (innen), Länge 180 cm, steril (REF: 100712)	
Netzgerät	FRIWO FW 7555M/12, Kabellänge 4 m	
Netzspannung Netzgerät	In: AC 100 – 240 V~ / 50 – 60 Hz / 350 – 150 mA In (UL only): 120 Vac / max. 350 mA / 50 – 60 Hz Out: DC 12 V / 1,25 A	
Maximaler Laststrom	1,25 A	
Zulässige Eingangsspannung	12 V	
Leistungsaufnahme bei 12 V	15 W	
Stromaufnahme bei 12 V	1,25 A	
Schutzgrad nach IEC 60601-1	Typ BF	
Risikoklasse nach 93/42/EWG, IX	IIa	
Schutzklasse nach IEC 60601-1	II	
IP Schutzart nach IEC 60529	IP33	
CE-Kennzeichnung	CE1434	
UL-Kennzeichnung	E355754	
Schallemission	Betrieb:	35 dB (A)
	Alarm hoher Priorität:	58 dB (A)
	Alarm niedriger Priorität:	56 dB (A)
Umgebungsbedingungen	Transport / Lagerung:	-25°C bis +60°C Luftfeuchte max. 93% ohne Kondensieren
	Betrieb:	+5°C bis +40°C Luftfeuchte 15% bis 93% ohne Kondensieren
	Luftdruck:	700 hPa bis 1060 hPa
Akku, wiederaufladbar	7,4 V, 4,4 Ah – Lithium-Ionen	
Ladezeit bei leerem Akku	6 - 7 Stunden	
Ladezeit bei ca. 50 % entladene Akku	3 - 3,5 Stunden	
Abmessungen (H x B x T) in mm	290 x 259 + 100 (Behälter) x 130	
Gewicht (Grundgerät)	2,2 kg	
Genauigkeit der Druckmessung	Soll-Druck > -80 mmHg	max. Δ 5 %
	Soll-Druck ≤ -80 mmHg	max. Δ 10 %
Betriebsdauer	Dauerbetrieb	
Laufzeit im Akkubetrieb	ca. 24 – 48 Stunden, abhängig von der Laufzeit des Motors	
Betriebslebensdauer	5 Jahre	
Artikel-Nummer	100513-3	

* Je nach Höhe über dem Meer, dem herrschenden Luftdruck und der Lufttemperatur können die Angaben abweichen.

8 EMV-Hinweise

WARNUNG: Der **ASSKEA pround® M bzw. ASSKEA pround® S** kann andere Geräte, Untersuchungen und Behandlungen elektromagnetisch beeinflussen. Aus diesem Grund sollte anderen Geräten sowie parallel ablaufenden Untersuchungen oder Behandlungen stets besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden, um eine Beeinflussung schnellstmöglich zu detektieren.

WARNUNG: Tragbare und mobile HF-Kommunikationseinrichtungen (inkl. Peripheriegeräte wie Antennenkabel und externe Antennen) können medizinische elektrische Geräte beeinflussen und sollten daher nicht näher als 30 cm zu irgendeinem Teil des **ASSKEA pround® M bzw.**

ASSKEA pround® S inkl. der Kabel verwendet werden. Andernfalls kann die Leistungsfähigkeit des Gerätes herabgesetzt werden.

WARNUNG: Die Verwendung von Zubehör- und Ersatzteilen, Wandlern und Leitungen für den **ASSKEA pround® M bzw. ASSKEA pround® S**, die nicht von der ASSKEA GmbH angegeben oder bereitgestellt werden, kann zu erhöhten elektromagnetischen Emissionen oder einer verringerten elektromagnetischen Störfestigkeit des **ASSKEA pround® M bzw.**

ASSKEA pround® S führen, verbunden mit einem nicht bestimmungsgemäßen Betrieb.

Für Schäden, die durch die Verwendung von nicht empfohlenen Zubehör- und Ersatzteilen, Wandlern und Leitungen oder unsachgemäßen Gebrauch entstanden sind, wird jegliche Gewährleistung ausgeschlossen.

Verwenden Sie ausschließlich Original-**ASSKEA**-Zubehör- und Ersatzteile!

WARNUNG: Die Verwendung der angegebenen oder bereitgestellten Zubehör- und Ersatzteile, Wandler und Leitungen mit anderen Geräten als dem **ASSKEA ASSKEA pround® M bzw. ASSKEA pround® S** kann zu erhöhten elektromagnetischen Emissionen oder einer verringerten elektromagnetischen Störfestigkeit führen. Für Schäden, die durch die Verwendung der angegebenen oder bereitgestellten Zubehör- und Ersatzteile, Wandler und Leitungen mit anderen Geräten oder unsachgemäßen Gebrauch entstanden sind, wird jegliche Gewährleistung ausgeschlossen. Verwenden Sie die Zubehör- und Ersatzteile, Wandler und Leitungen nur mit dem **ASSKEA pround® M bzw.**

ASSKEA pround® S!

WARNUNG: Die Verwendung des **ASSKEA pround® M bzw.**

ASSKEA pround® S unmittelbar neben oder mit anderen Geräten gestapelt sollte vermieden werden, da dies zu einem unzulässigen Betrieb führen könnte. Wenn die Verwendung des **ASSKEA pround® M bzw. ASSKEA pround® S** unmittelbar neben oder mit anderen Geräten gestapelt erforderlich ist, sollten der **ASSKEA pround® M bzw. ASSKEA pround® S** sowie die anderen Geräte beobachtet werden, um den bestimmungsgemäßen Betrieb in dieser benutzten Anordnung zu überprüfen!



Der **ASSKEA pround® M bzw. ASSKEA pround® S** erfüllt die Anforderungen gemäß IEC 60601-1-2/EN 60601-1-2 „Elektromagnetische Verträglichkeit – Medizinische elektrische Geräte“ ohne Abweichungen und Einschränkungen. Elektromagnetische Beeinflussung und Wechselwirkung sind hierdurch auf ein Minimum reduziert. Befolgen Sie die angegebenen Hinweise und Leitlinien, um Basissicherheit und wesentliche Funktionen des **ASSKEA pround® M bzw. ASSKEA pround® S** über seine gesamte erwartete Betriebslebensdauer aufrechtzuerhalten.

8.1 Elektromagnetische Umgebung, in welcher die Geräte betrieben werden dürfen

Der **ASSKEA prowound® M** bzw. **ASSKEA prowound® S** ist für den Betrieb in einer wie unten angegebenen elektromagnetischen Umgebung bestimmt, in der die HF-Störgrößen kontrolliert sind. Der Kunde oder der Anwender des **ASSKEA prowound® M** bzw. **ASSKEA prowound® S** sollte sicherstellen, dass dieser in einer derartigen Umgebung betrieben wird.

Zu den Umgebungen des bestimmungsgemäßen Betriebs zählen professionelle Gesundheitseinrichtungen sowie die häusliche Pflege. Spezielle Umgebungen, wie in der Nähe von HF-Chirurgie oder MRT bzw. Umgebungen, in denen die Intensität der EMV-Störungen hoch ist, sind ausgeschlossen.

Emissionsgrenzwerte	
Geleitete und gestrahlte HF-Aussendungen	CISPR 11

Gehäuse		
Phänomen	Testmethode	Störfestigkeitsprüfpegel
Entladung statischer Elektrizität	IEC 61000-4-2	±8 kV Kontaktentladung ±15 kV Luftentladung
Gestrahlte HF-Störgrößen	IEC 61000-4-3	10 V/m 80 MHz bis 2,7 GHz 80 % AM bei 1 kHz
Gestrahlte HF-Störgrößen	gemäß Frequenzen und Prüfpegeln in EN 60601-1-2, Tabelle 9	siehe EN 60601-1-2, Tabelle 9
Magnetfeld bei der Versorgungsfrequenz (50 Hz)	IEC 61000-4-8	30 A/m

Netzanschluss AC		
Phänomen	Testmethode	Störfestigkeitsprüfpegel
Schnelle transiente elektrische Störgrößen / Bursts	IEC 61000-4-4	±2 kV 100 kHz Folgefrequenz
Stoßspannungen / Surges	IEC 61000-4-5	±1 kV Außenleiter-Außenleiter ±2 kV Außenleiter-Erde
Geleitete HF-Störgrößen	IEC 61000-4-6	3 V 0,15 MHz bis 80 MHz 6 V in ISM-Bändern und Amateurfunk-Bereichen zwischen 0,15 MHz und 80 MHz 80 % AM bei 1 kHz
Spannungseinbrüche	IEC 61000-4-11	0 % U_T für eine halbe Periode Bei 0°, 45°, 90°, 135°, 180°, 225°, 270°, 315° 0 % U_T für eine Periode 70 % U_T für 25 Perioden einphasig bei 0°

Phänomen	Testmethode	Störfestigkeitsprüfpegel
Spannungsunterbrechungen	IEC 61000-4-11	0 % U_T für 250 Perioden
Anmerkung: U_T ist die Netzwechselspannung vor der Anwendung der Prüfpegel.		

8.2 Umgang mit elektromagnetischer Wechselwirkung

Obwohl die elektromagnetische Beeinflussung und Wechselwirkung des **ASSKEA prowound® M bzw. ASSKEA prowound® S** auf ein Minimum reduziert wurden, können elektromagnetische Störungen zwischen dem **ASSKEA prowound® M bzw. ASSKEA prowound® S** und anderen Geräten nicht ausgeschlossen werden. Halten Sie daher in jedem Fall die angegebenen Anforderungen und Hinweise bzgl. der zulässigen elektromagnetischen Umgebung ein und beobachten Sie den **ASSKEA prowound® M bzw. ASSKEA prowound® S**, um die bestimmungsgemäße Funktion sicherzustellen und unerwünschte Ereignisse für Patient und Anwender zu verhindern. Wählen Sie ggf. einen anderen Standort für den **ASSKEA prowound® M bzw. ASSKEA prowound® S**, wenn die zulässige elektromagnetische Umgebung nicht sichergestellt werden kann oder Sie eine nicht bestimmungsgemäße Funktion des **ASSKEA prowound® M bzw. ASSKEA prowound® S** oder anderer in der Nähe befindlicher Geräte festgestellt haben.

Da die Ausbreitung elektromagnetischer Größen durch Absorption und Reflexion von Gebäuden, Gegenständen und Menschen beeinflusst wird und die Feldstärke stationärer Sender theoretisch nicht genau vorherbestimmt werden kann, sollte eine Studie der elektromagnetischen Phänomene des Standorts erwogen werden, an dem der **ASSKEA prowound® M bzw. ASSKEA prowound® S** betrieben werden soll, um die vorliegende elektromagnetische Umgebung des Standortes zu ermitteln. Wenn ungewöhnliche Leistungsmerkmale beobachtet werden, können zusätzliche Maßnahmen erforderlich sein wie z.B. eine veränderte Ausrichtung oder ein anderer Standort des **ASSKEA prowound® M bzw. ASSKEA prowound® S**. Sollten die wesentlichen Funktionen des **ASSKEA prowound® M bzw. ASSKEA prowound® S** durch elektromagnetische Störungen beeinflusst werden, ist mit einem verringerten oder nicht mehr vorhandenen Volumenstrom und einem verringerten oder ausbleibenden Vakuumaufbau zu rechnen.

8.3 Übersicht aller durch den Anwender austauschbaren Kabel und Wandler

Bezeichnung	Spezifikation	maximale Länge
Netzgerät	Typ: FW 7555M/12 Hersteller: FRIWO techn. Daten: 100 - 240 V~ / 50-60 Hz / 350 - 150 mA (in) DC 12 V / 1,25 A (out)	4,0 m

9 Bestellinformationen

9.1 ASSKEA *prowound*[®] M

Artikelnummer	Beschreibung	VE
100419	Netzgerät FRIWO FW 7555M/12 (inkl. aller Länderadapter)	1
100779	Einweg-Sekretbehälter (250 ml) mit Luer-Adapter	30
100780	Einweg-Sekretbehälter (750 ml) mit Luer-Adapter	12
100705-1	Halter variabel für M-Geräte mit einem 250 ml Behälter	1
100776	Halter variabel lang für M-Geräte mit einem 250 ml bzw. 750 ml Behälter	1
100571	Tasche für ASSKEA <i>prowound</i>[®] M mit einem 250 ml Behälter	1

9.2 ASSKEA *prowound*[®] S

Artikelnummer	Beschreibung	VE
100419	Netzgerät FRIWO FW 7555M/12 (inkl. aller Länderadapter)	1
100000	Außenbehälter „Bag“	1
100002	Absaugbeutel „OneWay“ (1000ml)	60
100267	Halter für Außenbehälter „Bag“	1
100013	Wechselset Doppelfiltersystem (DFS [®])	1
100280	Verbindungsschlauch	1
100288	Universal-Bettenhalterung	1
100346	Halter variabel für Rohr- und Schienensysteme	1
100663	Einmalbehältersystem (1.000 ml) inkl. Absaugschlauch mit Stufenkonnektor	1
100295	Tasche für ASSKEA Absauggeräte	1
100712	Einweg-Absaugschlauch (steril)	10

10 Impressum

Erstellt und herausgegeben von:

ASSKEA GmbH
Haßlocher Straße 9
99189 Gebesee
GERMANY

Kontaktmöglichkeiten:

Telefon:	+49-36201-5797-0
Fax:	+49-36201-5797-33
E-Mail:	info@asskea.de www.asskea.de